

A

K

T

U

E

L

L

Zugestellt durch Post.at Verlagspostamt, A-6700 Bludenz, Nr. 128/April 2007
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung


BLUDENZ
AMT DER STADT



Farbenfroher Frühling in Bludenz

SPARKASSE 
Bludenz

DER STANDORT MIT CHARME UND KONZEPT FÜR UNTERNEHMER AUS DER REGION BLUDENZ.


Innovationszentrum
BLUDENZ

ERFOLG BRAUCHT DIE BESTE UMGEBUNG.

Das Innovationszentrum BLUDENZ in der Klarenbrunnstraße ist Mittelpunkt und Arbeitsraum für kreative und innovative Unternehmen aus den Bereichen Marketing, Graphik und Design, Sozialdienstleistungen, Architektur, Engineering sowie ergänzende Wirtschaftsdienstleistungen.

MODERNE BÜROFLÄCHEN VERFÜGBAR.

Im Innovationszentrum BLUDENZ stehen aktuell Mieteinheiten ab 50 m² kurzfristig zur Verfügung. Der Standort bietet eine Vielzahl an attraktiven Ausstattungsmerkmalen, die sich an den Anforderungen moderner Unternehmen orientieren:

- Flexibel unterteilbare Büromietflächen • Seminarräumlichkeiten • Veranstaltungsfoyer • Außenstellplätze
- Gute Lage und Erschließung mit öffentlichen Verkehrsmitteln • Lagermietflächen • Standortmanagement

INFORMATIONEN ZUR VERMIETUNG.

PRISMA Zentrum für Standort- und Regionalentwicklung GmbH

Ansprechpartner: DI Franz Luschnig, T. +43/5577/81 91 20, www.prisma-zentrum.com



PRISMA 

Klarenbrunnstraße 12, 6700 Bludenz



direkt einfacher.

direkt schneller.

direkt günstiger.

Effizientes Sparen

Ihr Internetparkonto eröffnen
und von hohen Zinsen profitieren.

Täglich fällig ab EUR 20.000,-

Nähere Informationen unter:
www.raibabludenz.at

3,25%

Raiffeisenbank
Bludenz



Vorwort	4
Neues Zuhause: Leben im Laurentius-Park	5
10 Jahre Stadtbuss	6-7
Bludnzer Seniorenwoche	8-9
Ifs und VN prämiieren barrierefreie Gebäude	10-11
Wenn die Alpenstadt zum geselligen Treffpunkt wird	12
VAL BLU startet Freibadesaison	13
Kultur - Ö1 Jazznacht	14
Kultur - "Musik liegt in der Luft", KulturNacht und KinoTage	15
Wasserversorgung in Bludenz	16
Arbeitsgruppe Integration	17
Der Jugend eine Chance: Lehrstellen sind gesucht	18-20
20 Jahre Einhornbühne	21
Kloster St. Peter wird generalsaniert	22
Bludnzer Kinder. Bestens betreut durch den Sommer	23
Turnerschaft Bludenz	24
Feuerwehr Bludenz, Neuer Kommandant	25
Hauptschule Bludenz West hilft Kindern in Äthiopien	26
Verdiente Mitarbeiter der Stadt Bludenz	27
Stadtmusik Bludenz	28
Aktuelles auf einen Blick	29
Vizebürgermeister Peter Ritter	30
Stadtrat Gunnar Witting	31
Stadträtin Carina Gebhart	32
Stadtrat Wolfgang Weiss	33
Stadtrat Thomas Lins	34
Sparkasse Bludenz, Promotion	35
Chronik	36-38
Veranstaltungen	39



Das Kloster St. Peter wird generalsaniert



Erste Bewohner im Bludnzer Laurentius-Park

*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und
redaktionelle Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Fotos:
Stadt Bludenz*

*Offsetdruck:
Linder Druck*



**Bürgermeister
Mandi Katzenmayer**

Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer!

Während dem milden Winter und den ersten warmen und schönen Frühlingstagen wurde in Bludenz intensiv gearbeitet. Zwei Projekte wurden ganz bzw. teilweise fertig gestellt, die mir sehr ans Herz gewachsen sind.

Mit Ende März sind die ersten Zimmer im neuen Bludnzer Sozialzentrum Laurentius-Park bezogen worden. Die Bewohner des Altersheimes sind nun in den topmodernen und vor allem sehr funktional gestalteten Zimmern im Laurentius-Park untergebracht. Die ersten Tage in ihrem neuen Zuhause und die erste Eingewöhnungsphase haben sie hinter sich gebracht. Ich bin überzeugt davon, sie alle werden sich schon an das neue Heim und die neuen Perspektiven im Laurentius-Park gewöhnt haben.

Nun wird an der zweiten Bauphase, am Abriss des alten Altersheims und der Errichtung der zwei weiteren Gebäudeteile, gearbeitet. Mit dem Sozialzentrum ist für mich ein lang gehegter Wunsch in die Realität umgesetzt worden. Eine Stadt zeichnet sich auch dadurch aus, dass wir unseren älteren und pflegebedürftigen Mitmenschen eine Top-Betreuung und eine Versorgungssicherheit bieten können. Mit der SeneCura im Laurentius-Park haben wir hier einen guten Partner gefunden. Wir werden mit dem Laurentius-Park noch viel Freude haben.

Viel Freude haben wir jetzt schon mit dem neuen Kindergarten und der Schulturnhalle in Bludenz-Außerbraz. Diese wichtige Infrastruktureinrichtung für unsere Klostertaler Parzelle konnte nach den Semesterferien von den Kindern voll in Beschlag genommen werden. Die Freude in Außerbraz ist groß - und Sie können es mir glauben - ich freue mich mit.

Sowohl die Kinder wie auch ihre Lehrerinnen und Kindergartenpädagoginnen sind von den neuen Räumlichkeiten angetan. Die Eltern sind begeistert, so begeistert, dass sich die Stadt Bludenz die finale Gebäudereinigung sparen konnten - die Eltern haben das in Eigenregie übernommen. Das ist ein Zeichen des gelebten Miteinanders in der Parzelle Außerbraz. Dafür möchte ich allen recht herzlich danken.

Ich möchte jetzt schon alle Außerbrazerinnen und Außerbrazer zur offiziellen Eröffnungsfeier am 23. Juni um 9 Uhr recht herzlich in den neuen Kindergarten und die Volksschulturnhalle Außerbraz einladen. Ich hoffe, es wird ein Festtag für uns alle.

Recht herzlich möchte ich auch noch an dieser Stelle Stadträtin Carina Gebhart und ihrem Mann Alexander zur Geburt ihres Sohnes gratulieren.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, reading 'Mandi Katzenmayer'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Mandi Katzenmayer

Neues Zuhause: Leben im Laurentius-Park

Altersheimbewohner sind umgezogen, zweite Bauetappe beginnt



Pflegedienstleiterin Rita Wachter begleitete Anna Pecoraro persönlich in ihr neues Zimmer im Laurentius-Park.

**"Meine rote Couch habe ich mir selber ausgesucht, und schon heute Vormittag beim Umzug ein Gläschen Sekt auf das neue Heim getrunken", zeigte sich die 94 Jahre alte Bludnerin Anna Pecoraro von ihrem neuen Zuhause im Laurentius-Park ange-
tan. Sie ist eine von den insgesamt 36 bishe-
rigen Bewohnern des Bludner Altershei-
mes, die Ende März in den neuen Teil des
Bludner Sozialzentrums eingezogen sind.**

Am Umzugstag herrschte im Sozialzentrum Laurentius-Park ein ständiges Kommen und Gehen. Ein Großaufgebot von Mitarbeitern des Bludner Hauses der SeneCura und anderer SeneCura-Einrichtungen waren zur Stelle, als es galt, Hand anzulegen. Aber auch Insassen und natürlich vor allen ihre Angehörigen haben beim Umzug in die Zimmer tatkräftig mitgeholfen.

Die Stimmung am Umzugstag war ausgelassen und heiter. Nicht einmal ein kurzfristig blockierter Personenlift konnte daran etwas ändern. Die Pflegekräfte und Angehörigen packten alle zusammen an und halfen so den Bewohnern über die Stiegen. Mit dem Auszug aus dem alten Altersheim der Stadt Bludenz bzw. dem Einzug in den Laurentius-Park beginnt nun die zweite intensive Bauphase. Das Sozialzentrum bietet im Endausbau dann 97 Einzelzimmer für pflegebedürftige Bewohner und sieben betreute

Wohnungen für mobile Senioren. Noch im Frühjahr bzw. im Sommer wird das alte Altersheim abgerissen und die weiteren zwei Gebäudekomplexe des Laurentius-Park errichtet. Neben den Bewohnern sind die Stützpunkte für Hauskrankenpflege und Mobile Hilfsdienste sowie auch die Räumlichkeiten für die Seniorenvereine im Sozialzentrum eingerichtet.



Der erste Tag im neuen Heim brachte viele Eindrücke.

Die SeneCura hat alle 66 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bludenz, die im Alten- und Pflegeheim tätig waren, am 1.1.2007 übernommen



"Klappt's heute mit dem Essen?!", haben sich die beiden Herrn gefragt.



Am Umzugstag herrschte reges Treiben im neuen Laurentius-Park

Stadtbus: Zehn Jahre "grüne Flotte" in Bludenz

Unsere Busse fahren 33mal um die Welt - 5,8 Millionen fahren mit

Alle Infos rund um
den Stadtbus gibt
es im Stadtbusbüro
Tel. 05552-62170



Die Mannschaft der Bludener Stadtbusse bemüht sich täglich um die Fahrgäste. Über 2800 Bludenerinnen und Bludenz nehmen täglich das Angebot in Anspruch.

**Rund 650.000 Euro
kostet der
Stadtbus jährlich**

Am 21. März vor 10 Jahren startete Bludenz das Stadtbussystem. Über 5,8 Millionen Fahrgäste wurden inzwischen befördert. Bürgermeister Katzenmayer: "Der Erfolg hat uns Recht gegeben. Die Bludener stehen zu ihrem Stadtbus. Die grünen Busse sind aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken."

"Kundenservice stand schon bei der Einführung der Stadtbusse ganz oben auf der Prioritätenliste. In den vergangenen zehn Jahren haben wir das nachdrücklich gelebt. Zahlreiche Bevölkerungswünsche wurden rasch umgesetzt. Auch Adaptierungen der Kurse an neue Gegebenheiten sind in diesen zehn Jahren von uns schnell über die Bühne gebracht worden. Das ist auch eines der Geheimnisse des Erfolges", ist der für den Stadtbus zuständige Vizebürgermeister Peter Ritter überzeugt.

Das 365 Tage im Jahr in Betrieb befindliche Stadtbussystem ist eine wichtige Investition in den Umweltstandard in Bludenz. Ein vollbesetzter Bus ersetzt so rund 50 Pkw's. "Funktionierender Personennahverkehr ist für eine Stadt sehr wichtig. Mit der Einführung des Stadtbussystems haben wir das in Bludenz erreicht. Das jetzige System hat sich bewährt. Wir werden weiter kontinuierlich am Stadtbusservice auf hohem Niveau arbeiten", verspricht Ritter für die Zukunft. Rund 650.000 Euro kostet der Jahresbetrieb, davon sind rund

350.000 Euro Einnahmen durch Fahrkartenverkäufe und Förderungen des Landes bzw. Bundes. Die Stadt Bludenz zahlt somit jährlich 300.000 Euro aus dem laufenden Budget für ein funktionierendes Personennahverkehrsnetz. Rosen für den Stadtbus gab es anlässlich des runden Geburtstags auch von Verkehrslandesrat Manfred Rein: "Vor zehn Jahren war es ein mutiger Schritt, heute gehört diese Einrichtung zur Stadt."



Am Jubiläumstag betreuten Hostessen die zahlreichen Fahrgäste.



Silke Pfister gewann den Hauptpreis - eine viertägige Busreise für zwei Personen nach Paris. Ihre Mutter hatte für sie eine Karte ausgefüllt - das war dann der Hauptgewinn.

Stadtbus Bludenz in Zahlen:

- 5.832.214 Fahrgäste vom 21. März 1997 bis 28. Februar 2007
- 1.046.490 Fahrgäste im Betriebsjahr 2006
- plus 19,92 % im Vergleich zum Betriebsjahr 2005 mit 872.646 Fahrgästen
- durchschnittlich 2.867 Fahrgäste pro Tag
- 71 Fahrten pro Einwohner im Jahresdurchschnitt
- 2006 wurden 136.746 km auf den 3 Stadtbuslinien gefahren
- 365 Betriebstage pro Jahr
- Streckennetz 27,3 km
- 82 Haltestellen
- 07. September 2000 Markteinführung der neuen und damals hochmodernen NEOPLAN-Centrolinern mit Klimaanlage und 10,2 Metern statt der alten NEOPLAN-Midibussen mit 9,2 Metern
- neue Fahrscheinautomaten seit Dezember 2005

Verkaufte Fahrkarten 2006:

- 37.798 Einzelfahrten - plus 4.232 Stück im Vergleich zu 2005
- 13.662 Tageskarten - plus 1.087 Stück
- 568 Wochenkarten - minus 10 Stück
- 1.408 Monatskarten - minus 73 Stück
- 720 Jahreskarten - plus 133 Stück
- 435 Schülerplustickets - plus 174 Stück



Landesrat Rein konnte sich vor Ort von der Wichtigkeit der Stadtbusse überzeugen.

Beim Jubiläumsgewinnspiel konnte die 30jährige Bludenz Silke Pfister den Hauptpreis, eine viertägige Busreise für zwei Personen nach Paris, entgegennehmen. Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Vizebürgermeister Peter Ritter zogen ihre Teilnahmekarte aus rund 2500 eingelangten Karten. "Meine Mutter hat für mich eine Karte ausgefüllt. Ich fahre seit der Einführung des Stadtbusse mit dem Grünen zur Arbeit. Ich freue mich so, ich kann es kaum glauben", war Silke Pfisters erste Reaktion als sie von Bürgermeister Katzenmayer telefonisch vom Hauptgewinn informiert wurde. Die 20 weiteren Gewinner werden angeschrieben.

**Die Bludenz
Stadtbusse beför-
dern durchschnitt-
lich 2.867 Fahrgäste
täglich**

**Die weiteren
Gewinner sind:**

**Michaela Netzer
Manfred Khüny
Christine Fürstler
Günter Gasperi
Roswitha Würger
Ingrid Liebinger
Alex Gabl
Reinhard Welser
Theresa Jochum
Gerhard Nussbaumer
Urban Mair
Eva Kapeller
Anna Hutzler
Ludwig Schelling
Sabine Naier
Alexander Lutz
Theresia Klotz
Christiane Tschofen
Marina Muther
Tomas Sigile**

Die Bludenzner Senioren sind weiter sehr aktiv

Seniorenbeirat der Stadt Bludenz organisiert Seniorentage

Am Montag, 16. April, um 14.30 Uhr eröffnen Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Landesrat Siegi Stemer die Bludenzner Seniorenwoche im großen Sitzungssaal des Rathauses



Mit Sport und Bewegung kann man sich in jedem Alter fit halten.



Gesundheitsturnen mit Hedwig Studer ist ein Programmpunkt bei der Seniorenwoche

Bereits zum siebten Mal veranstaltet der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz die Senioren-Tage. Ziel ist es, die Seniorinnen und Senioren zu mehr Aktivität anzuregen und so ihre Gesundheit zu fördern. Als Motto wurde heuer "BLUDENZ BEWEGT - Mehr bewegen - Länger leben" gewählt. Die aktiven Tage dauern vom 16. bis 25. April 2007.

Mehr Bewegung im Alltag ist der richtige Schritt zu mehr Fitness und Gesundheit. Das richtige Maß an sportlicher Betätigung hat vielfach positive Wirkungen - nicht nur körperlicher, sondern auch seelischer und sozialer Natur. Wissenschaftler haben längst bewiesen: Bewegung wirkt vielseitiger auf die Gesundheit als jedes Medikament.

Ein umfangreiches Programm wird auch heuer wieder für die ältere Generation geboten. Nordic Walking, Wassergymnastik, Fitness-training und Gymnastik stehen auf dem Programm der Senioren-Aktiv-Woche. Sportlandesrat Siegi Stemer eröffnet die Seniorenwoche mit einem Impulsreferat zum Schwerpunkt Bewegung gemeinsam mit Bürgermeister Mandi Katzenmayer. Martin Kessler, Leiter der Sportabteilung im Amt der Vorarlberger Landesregierung und langjähriger Nationaltrainer der Ruderer spricht über die Wichtigkeit vernünftiger Bewegung für Körper

Geist und Seele. Eine Wanderung von Braz nach Bludenz und ein Tanznachmittag runden das Programm ab.

"Mit dieser bunten Palette soll verdeutlicht werden, dass regelmäßige, vernünftige, richtig dosierte Bewegung für jedes Alter eine wichtige Voraussetzung für ein umfassendes Wohlbefinden, für eine Reduzierung der Risikofaktoren und für den Aufbau einer Schutzfunktion für die Gesundheit ist", so der Obmann des Seniorenbeirates Kurt Sprenger.



Laufen in der Natur wirkt besser als jede Medizin.

Programmübersicht der Seniorenwoche 2007

13 Veranstaltungen stehen Senioren aus Bludenz und der Region offen

Montag, 16. April

9 Uhr, Treffpunkt Intersport Bürs

Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene mit Inge Walter und Kurt Sprenger

Leihstöcke vorhanden, Teilnahme kostenlos

14.30 Uhr, Rathaus Bludenz, großer Sitzungssaal

Eröffnung mit LR Siegi Stemer und Bürgermeister Mandi Katzenmayer
Anschließend Referat "Wichtigkeit und Wirkungen der körperlichen Arbeit" mit Martin Kessler, Teilnahme kostenlos

Dienstag, 17. April

9 - 10 Uhr, Sparkasse-Sportarena Bludenz (Stadion Unterstein)

Gesundheitslaufen mit Kurt Sprenger, bei schlechter Witterung in der Sporthalle des VAL BLU, Sportkleidung, Teilnahme kostenlos

Mittwoch, 18. April

9 - 10 Uhr, Fitness-Studio VAL BLU

Schnuppern unter Anleitung

10.15 - 11.15 Uhr, VAL BLU

Aquagymnastik mit Monika Nachbaur, Preis inklusive drei Stunden Aufenthalt: € 5,80

14.30 - 18 Uhr, Nova Bräu

Tanznachmittag, Livemusik mit Heli und Manuela, Eintritt: € 5,--

Donnerstag, 19. April 2007

9 - 10 Uhr, Pfarrsaal Hl. Kreuz

Gymnastik: "Im Gleichgewicht bleiben" mit Helga Marzluf, Turnkleidung, Teilnahme kostenlos

Freitag, 20. April

9 - 10 Uhr, Sparkasse Sportarena Bludenz (Stadion Unterstein)

Gesundheitslaufen mit Kurt Sprenger, bei schlechter Witterung in der Sporthalle des VAL BLU, Sportkleidung, Teilnahme kostenlos

Montag, 23. April

9 Uhr, Treffpunkt Intersport Bürs

Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene mit Inge Walter und Kurt Sprenger, Sportkleidung, Teilnahme kostenlos

Dienstag, 24. April

9 - 10 Uhr, Pfarrsaal Hl. Kreuz

Gymnastik: "Im Gleichgewicht bleiben" mit Hedwig Studer, Turnkleidung

13.37 Uhr Bahnhof Bludenz

Abfahrt mit dem Landbus nach Braz
Wanderung von Braz nach Bludenz in zwei Gruppen

Mittwoch, 25. April

9 - 10 Uhr, Fitness-Studio VAL BLU

Schnuppern unter Anleitung, Teilnahme kostenlos

10.15 bis 11.15 Uhr, VAL BLU,

Aquagymnastik mit Monika Nachbaur
Preis inklusive drei Stunden Aufenthalt:
€ 5,80

Sicherheit für Senioren

Zum Thema Sicherheit lädt der Seniorenbeirat Herbert Humpeler vom Landeskriminalamt am **Mittwoch, 2. Mai, 14.30 Uhr** ins Rathaus Bludenz (3. Stock, großer Sitzungssaal) ein.

Die Tatsache, dass in letzter Zeit immer häufiger ältere Menschen Opfer krimineller Machenschaften wurden, nimmt der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz zum Anlass, aktiv zu werden. Der Chefinspektor beim Landeskriminalamt, Herbert Humpeler, berichtet von Verbrechen, von denen speziell Senioren betroffen sind: Einbrüche, Diebstahl, Diebstahl beim Einkaufen, Betrügereien an der Haustüre, unlautere Spendensammler, Nepp bei Werbefahrten, Urlaubsabzockereien.

Und ganz wichtig: Chefinspektor Humpeler mit seinem riesigen Erfahrungsschatz wird ganz konkret aufzeigen, wie man sich gegen verschiedene, hinterhältige Machenschaften wirkungsvoll schützen kann. Er gibt nicht nur wertvolle Tipps zur Vorbeugung sondern steht auch für eine ausführliche Diskussion und für persönliche Anfragen gerne zur Verfügung.

Zu dieser sicherlich hochinteressanten und wichtigen Veranstaltung sind alle Seniorinnen und Senioren aus dem ganzen Bezirk herzlich eingeladen.



Am Mittwoch, 2. Mai, spricht Herbert Humpeler vom Landeskriminalamt zum Thema: "Wie kann man sich vor Verbrechen schützen"

IfS und VN prämierten barrierefreie Gebäude

Bludenz hat im Landesvergleich ausgezeichnet abgeschnitten

Vier Preise gingen in die Alpenstadt



Bauherr Thomas Bitsche und Architekt Richard Nicolussi konnten voller Stolz den Preis von Landesrat Rein entgegennehmen.

Die Stadt Bludenz wurde für das SPZ und den Kindergarten Bings ausgezeichnet

Äußerst erfolgreich haben sich die Stadt Bludenz und Bludener Unternehmen beim 8. Landeswettbewerb Menschengerechtes Bauen geschlagen. Gleich vier Preise gingen in die Alpenstadt Bludenz.

Im Spätherbst 2006 wurde der Landeswettbewerb Menschengerechtes Bauen mit einer Preisverleihung im Vorarlberger Landhaus ausgetragen. Eine kompetente Fachjury wählte aus über 90 eingereichten Objekten die innovativsten und besten Lösungen menschengerechten Bauens im öffentlichen und privaten Bereich aus.

Bereits zum 8. Mal startete das Institut für Sozialdienste (IfS) in Kooperation mit der Redaktion der Vorarlberger Nachrichten (VN) vergangenen Herbst den Landeswettbewerb Menschengerechtes Bauen. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, ein öffentliches Bewusstsein für die Wichtigkeit des barrierefreien Bauens zu schaffen.

Die offizielle Preisverleihung, in deren Rahmen die prämierten Objekte vorgestellt wurden, fand im Beisein von Landesrat Manfred Rein und weiterer Regierungsmitglieder statt. IfS-Geschäftsführer Dr. Stefan Allgäuer und VN-Chefredakteur Dr. Christian Ortner überreichten die Preise.

Durch die Prämierung mit Plaketten und Urkunden sollen besonders positive Beispiele

barrierefreien Bauens ins Licht der Öffentlichkeit gerückt werden.

In der Kategorie Wohnungen wurden Geldpreise der Firmen ZIMA, Doppelmayr und Vollbad vergeben. Ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury waren Kriterien wie ein hindernisfreier Zugang zum Gebäude, rollstuhlgerechte Toiletten und Aufzüge, Kindergeländer, Markierungen von Absätzen und Stufen oder das Vorhandensein eines Behindertenparkplatzes.





Mit der Bäckerei Begle und Optik Bitsche wurden Betriebsumbauten ausgezeichnet. Die Stadt Bludenz gratuliert dazu

Beim Umbau hat die Bäckerei Begle auf barrierefreie Bauweise sehr viel Wert gelegt.



Bei allen Bauvorhaben bemüht sich die Stadt Bludenz um eine menschengerechte Umsetzung.



Vizebürgermeister Peter Ritter nahm die Auszeichnung für das Sonderpädagogische Zentrum in Empfang



Der Kindergarten Bings ist durch einen Lift mit der Schulturnhalle verbunden.

Wenn die Alpenstadt zum geselligen Treffpunkt wird

Kulturnacht, Weinmarkt und Co. locken viele Besucher an

Frühjahrsmarkt

5. und 6. Mai mit Kinder- und Hausfrauenflohmarkt, Autoschau des Autohauses Leidinger mit Bewirtung

Markzeiten:

Sa, 5. Mai
8 bis 18 Uhr

So, 6. Mai
11 bis 17 Uhr



Der Piemontesische Wein- und Gastronomiemarkt am 15. und 16. Juni ist ein fixer Bestandteil im Bludener Marktleben.



Weinmärkte, Animation, Sport, Gastronomie, Schokolade, Klöster und zeitgemäße Musik sind die Inhalte eines an Vielfalt und Abwechslung kaum noch zu überbietenden Veranstaltungs-Angebotes, das die Vorarlberger Alpenstadt Bludenz Einheimischen und Gästen für 2007 präsentiert.

Diese finden fast durchwegs im Freien statt, sind vielfach einzigartig weit über die Region hinaus bekannt und haben längst ihr Publikum gefunden. Der Programm-Bogen ist weit gespannt und attraktiv für Jung und Alt.

Hier sind die wichtigsten Veranstaltungstermine 2007 zum Vormerken:

15. April 2007

7. Int. Unterberger Bludenz Halbmarathon VLV-MS inklusive Master des ULC Bludenz

16. bis 25. April 2007

Senioren-Aktivwoche

05. und 06. Mai 2007

Großer Frühjahrs-Hauptmarkt mit Kinder- und Hausfrauen-Flohmarkt in Bludenz

19. Mai 2007

Städtle-Frühshoppen mit der Bauernkapelle und dem Jungblasorchester der Stadtmusik in der Innenstadt

02. Juni 2007

1. Bludener Stundenlauf in der Innenstadt SchülerInnen der MHS Bludenz-West und Prominente laufen für Äthiopien. Infos/Veranstalter: Modellhauptschule Bludenz-West, Hartwig Jussel, Tel. 0664/1013732

02. Juni 2007

3. Bludener Kulturnacht

02. und 03. Juni 2007

Vorarlberger Landesjugendturnfest in Bludenz

15. und 16. Juni 2007

Piemontesischer Wein- und Gastronomiemarkt in der Innenstadt, Präsentation und Degustation vom Feinen: Wein, Öl, Käse und andere landwirtschaftliche Produkte aus dem Piemont.

23. Juni 2007

2. Int. Bludener Sparkasse Panoramalauf des ULC

28. bis 30. Juni 2007

Weizer Mulbratfest in der Innenstadt

29. Juni bis 01. Juli 2007

Int. Vlbjg. Freiwasser-Landesmeisterschaften im VAL BLU-Freibad

29. Juni bis 01. Juli 2007

KinoTage in der Remise

Weitere Informationen:
Bludenz Tourismus & Stadt-Marketing GmbH (Rathaus), Werdenbergerstraße 42, 6700 Bludenz, Tel. 05552/62170, Fax 05552/67597, Mail: tourismus@Bludenz.at

Das VAL BLU startet die Freibadesaison am 5. Mai

Badespaß ohne Ende bietet der Stadtstrand mit Alpenblick



Weitere Verbesserung wird es heuer im Kleinkinderbereich des Bludener Freibades geben. Von einer Umkleidekabine bis hin zu einem neuen Klettergerüst.

Auf Hochtouren laufen im Alpen-Erlebnisbad VAL BLU die Vorarbeiten zum Start der Freibadesaison. Ab Samstag, 05. Mai, geht in der "Blauen Lagune" wieder der Sommer ab. Der Freibadesaison-Start erfolgt auch heuer wieder zum frühest möglichen Zeitpunkt: Im Frühjahr drängen alle an die Sonne.

Mit über 20.000 m² feinstem Liegerasen im VAL BLU-Park und 2.000 m² Wasserfläche zählt der "Stadtstrand mit Alpenblick" zu den größten Freibädern im Bezirk. Dazu als Top-Hits die 85 m lange VAL BLU Röhrenrutschbahn auch im Freibadebetrieb, der Beachvolleyballplatz.

Optimierter Babybeach

Im Vorjahr wurde der neue Babybeach mit den drei Becken mit unterschiedlichen Wassertiefen und dem Spielbach mit Flusststeinen in Betrieb genommen. Für die diesjährige Badesaison wird die Kleinkinderwelt durch neue Spielgeräte und einen Wasser-Pinguin weiter aufgewertet. Ebenso wurde in diesem Bereich über mehrfachen Wunsch eine Föhre entfernt. Dadurch soll die Besonnung der Kinderwelt verbessert werden.

Wie in den Vorjahren wird das VAL BLU auch heuer wieder die beliebten Komfort-Sonnenliegen und Sonnenschirme im Verleih anbieten. Das VAL BLU hat damit gegenüber anderen Freibädern die Nase vorne. Ebenso

wird auf eine perfekte Rasen-Qualität Wert gelegt. Konkurrenzlos sind die Sonnenterrassen des VAL BLU-Lido mit Panoramablick auf den Rätikon.

Saunaland bleibt geöffnet

Vom 02. bis 16. Mai wird sich das VAL BLU-Hallenbad dem jährlichen Fitness-Check in puncto Technik und Sicherheit unterziehen und bleibt geschlossen. Gute Nachricht für Saunafreunde: Erstmals bleibt während der Revision im Hallenbad das Saunaland an Schlechtwettertagen (wenn Freibad nicht in Betrieb) geöffnet. Während der Indoor-Revision ist das VAL BLU-Freibad bei entsprechender Witterung selbstverständlich durchgehend geöffnet. Öffnungszeiten im Mai: 10 bis 19 Uhr.



Weitere Informationen:

Alpen-Erlebnisbad
VAL BLU,
Haldenweg 2 a,
6700 Bludenz.
Tel. +43 5552 63106,
Fax: +43 5552
63106-4. www.val-blu-well.com



Saisonkarten-Verkauf für die Freibadesaison ab sofort

Die Jahresrevision im VAL BLU Hallenbad ist vom 2. bis 16. Mai

Ö1 Jazznacht gemeinsam mit WDR3

Sieben Stunden Live-Übertragung aus der Remise

Ö1 Jazznacht
Konzertbeginn:
22 Uhr
Saaleinlass: 21 Uhr

Live in Ö1:
ab 23.35 Uhr
ab 0.05 Uhr live
auf WDR3
Live-Übertragung
bis 5.59 Uhr

Mit den Dirty Horns
und dem HDV-Trio
Moderation: Bettina
Waldner-Barnay und
Elke Tschaikner



Das HDV-Trio wird bei der Ö1 Jazznacht in der Remise dabei sein.



Brigitta Soraperra
(Foto: M. Weissengruber)

Mit der Ö1 Jazznacht können wir am 28. April eine einzigartige Vorarlberg-Premiere präsentieren. 7 Stunden Live-Übertragung in Ö1 und im WDR3.

Zwei sensationelle Vorarlberger Formationen, die international für Furore sorgen, werden "live on stage and on air" sein. Die Dirty Horns, eine ausgelassene New-Orleans-Streetband und südafrikanische Hochzeits-combo, mutieren zur leidenschaftlichen afrokanischen Son-Formation mit deutlichen Wurzeln in rasender Balkanblasmusik

Das HDV-Trio sind drei junge Künstler, die "mit ihrer ersten CD ein sensationell gelungenes Erstlingswerk vorlegen. Piano, Bass und Schlagzeug sind geprägt von einem selten in dieser Perfektion zu erlebenden Zusammenspiel, und die Kompositionen der drei erstaunen immer wieder mit überraschenden Wendungen und einer unglaublichen Virtuosität." (Alfred Krongraf, Concerto 01/2007).

Genießen Sie ein Konzert mit einem Blick in eine ORF-Live-Sendung!

Kartenvorverkauf:

Remise Bludenz, 05552-33407, remise@bludenz.at oder Kulturabteilung, 63621-236, kultur@bludenz.at, www.remise-bludenz.at

Mutters Courage Eigenproduktion des Vereins allerArt

In seinem autobiographischen Stück „Mutters Courage“ zeigt sich George Tabori als Meister des komödiantischen Umgangs mit dem dunkelsten Kapitel unserer Geschichte. Seine Erzählungen und Theaterstücke gehören zum (Aber-)Witzigsten und damit Eindrücklichsten, was über den Holocaust geschrieben worden ist.

Für die Aufführungen in Bludenz wurde eine eigene Theaterfassung für 2 Schauspieler erstellt: Der Sohn und der Enkel erzählen die unglaubliche Geschichte von der Rettung ihrer Groß/Mutter und erinnern gleichzeitig an die Opfer der Vernichtung. Es entspinnt sich ein berührender, kritischer und teilweise sehr komischer Dialog zwischen den beiden, in dem sie spielerisch Fragen zu (individueller) Geschichte, Schuld und Zivilcourage stellen – wider das Vergessen.

Mit Brigitta Soraperra kommt eine in Bludenz geborene, mittlerweile international erfolgreiche Regisseurin in die Remise. Sie studierte in Wien, war Regieassistentin am Burgtheater und lebt seit 1999 in Zürich als freie Regisseurin. Sie inszenierte u. a. am Theater am Neumarkt und am Theater an der Sihl in Zürich, am Stadttheater Konstanz, am Landestheater Vorarlberg und am Theater am Kirchplatz in Schaan.

Mutters Courage
Premiere: 8. Mai,
20.00 Uhr

Weitere
Aufführungen:
10. Mai, 20.00 Uhr
11. Mai, 20.00 Uhr
12. Mai, 20.00 Uhr
13. Mai, 18.00 Uhr
15. Mai, 20.00 Uhr
Remise Bludenz

Eine Veranstaltung
des Kunstvereins
allerArt Bludenz

“Musik liegt in der Luft” KulturNacht und KinoTage

Zwei große Openair-Veranstaltungen



Bei der 3. Bludener KulturNacht wirken über 400 Künstlerinnen und Künstler aus Bludenz mit.

3. Bludener KulturNacht

In den Jahren 2003 und 2005 fanden die ersten beiden Bludener KulturNächte statt. Am 2. Juni werden wieder über 400 Mitwirkende aus Bludenz die ganze Stadt zum Klingen bringen. Die Openair-Bühne am Postplatz (Blasmusik), im Höfle-Areal (Chöre), der Platz der Remise (Villa K. und die Band "Tunesmith"), der Stadtsaal (Einhornbühne und Trachtengruppe), das Rathaus (bildende Kunst, Musikschule) sowie das Foyer der Sparkasse Bludenz (Literatur, Musikschule) garantieren einen Einblick in die Bludener Kunst- und Kulturszene. Die Eröffnung der 3. Bludener KulturNacht findet um 18.00 Uhr mit dem städtischen Orchester in der Franziskaner Kirche statt.

Bludener KinoTage

Vom 29. Juni bis zum 1. Juli verwandelt sich der Vorplatz der Remise zu einem großen Openair-Kino. "Musik liegt in der Luft" ist das Programm von Kuratorin Ursula Fehle. Filme mit mitreißender Filmmusik werden im Zentrum stehen.

In Guy Ritchies Unterwelt-Komödie "Snatch" mit Brad Pitt geraten einige zwielichtige Profi- und Amateurverbrecher auf durchaus brutale Weise aneinander. Ein nuschelnder irischer

Zigeuner soll als Boxer die Wogen wieder glätten, veranstaltet jedoch nur noch größeres Chaos. Die Musik von John Murphy wurde schon bei der Premiere begeistert aufgenommen.

"Eine Liebeserklärung an tanzende Teenager, eine Verbeugung vor Royston Maldoom, Sir Simon Rattle und den Berliner Philharmonikern - und ein klarer Beleg für die Lebenswichtigkeit von Musik!", stand in der Welt am Sonntag über den Film "RHYTHM IS IT!". 250 Kinder und Jugendliche, die meisten ohne jede Erfahrung mit klassischer Musik, proben Strawinskys "Le Sacre du Printemps". Was als nette Abwechslung im Schulalltag beginnt, wird zur spannenden, höchst emotionalen Entdeckungsreise. Ein mitreißender und zärtlicher Film über das Vertrauen in sich und andere und die Grenzen sprengende Kraft der Musik.

Beide Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt.

Die Bludener KulturNacht und die Bludener KinoTage werden von der Sparkasse Bludenz gefördert.

2.6.
3. Bludener
KulturNacht
400 KünstlerInnen
aus Bludenz

29.6. - 1.7.
Bludener KinoTage
Chanson d'Amour
Snatch
Rhythm is it



SPARKASSE
Bludenz

Wasserversorgung ist in Bludenz optimal

Nützliche Tipps von den Mitarbeitern des Wasserwerks

Infos:
Städtisches
Wasserwerk,
Tel. 05552-63621,
DW 850 oder 851



Die Mitarbeiter des Städtischen Wasserwerks stehen für Fragen rund um die Bludener Wasserversorgung jederzeit zur Verfügung.



Schon im 16. Jahrhundert begann die Stadt Bludenz mit der Quellwasserfassung. In Holzleitungen wurde das Wasser zum öffentlichen Stadtbrunnen geleitet. Ende des 19. Jahrhunderts hat man begonnen, die Furklaquellen zu fassen. Seit der Gründung des städtischen Wasserwerks 1929 ist es in Bludenz selbstverständlich, gut mit Wasser versorgt zu sein.

In weiterer Folge wurde der Hochbehälter 3 und das Trinkwasserkleinkraftwerk in Bludenz- Hinterplärsch gebaut. Im vergangenen Jahr wurde nun mit dem Trinkwasserkleinkraftwerk in Bludenz-Obdorf ein mehrjähriges Projekt abgeschlossen. Diese Bauwerke gewährleisten somit die Sicherung der Trinkwasserversorgung in Bludenz.

Die Mitarbeiter des Wasserwerkes sind auch ständig bemüht, die Bludener Haushalte bestens zu versorgen. Sei es das Auswechseln von Wasserzählern, Informationen über Wasserhärte, das Ablesen der Wasseruhren, Informationen über Wassergebühren und vieles mehr.

"Es ist sinnvoll, in regelmäßigen Abständen, besonders bei Inbetriebnahme von Gartenleitungen, Kontroll-Ablesungen beim Wasserzähler durchzuführen. Dadurch ist es möglich, einen Defekt an der Wasserversor-

gung frühzeitig zu erkennen. Das Kontrollrädchen des Wasserzählers darf sich nur bei einem Verbrauch drehen", rät Wasserwerk-Chef Rudi Tomaselli. "Bitte melden Sie unkontrollierten Wasseraustritt in der Hausinstallation sofort beim Wasserwerk. So sind Überraschungen bei der Wasserrechnung ausgeschlossen", so Tomaselli.



So können die Daten vom Wasserzähler abgelesen werden

Wassergrundgebühr

je Haushalt bzw. Betrieb 40 Euro
per m³ 0,90 Euro

Verbrauchsgebühren

vierteljährliche Vorauszahlung

Wasserzählermiete

3m³/h monatl. 1,10 Euro
7m³/h, monatl. 1,50 Euro
20m³/h, monatl. 3,50 Euro

Die Kosten für den Wasserzähleraustausch sind in der Wasserzähler-Grundgebühr enthalten.

Kanalverbrauchsgebühr

per m³ 2,15 Euro

Wasserhärte

12 Grad dH

Wasserbezug- und Wassergebührenordnung unter www.bludenz.at

Menschen aus über 30 Nationen leben in Bludenz

Arbeitsgruppe Integration nimmt konkretere Formen an



Auf Basis einer genauen Ist-Zustandsanalyse berät die Arbeitsgruppe die künftigen Schwerpunkte der Integrationspolitik in Bludenz.

Beim ersten Workshop der "Arbeitsgruppe Integration" am 23. März 2007 wurde die Bludener Integrationspolitik in konkrete Formen geleitet.

Bürgermeister Mandi Katzenmayer eröffnete den Workshop und begrüßte die TeilnehmerInnen und bedankte sich besonders bei Eva Grabherr für die Begleitung des Nachmittages. Sozialplaner Harald Bertsch präsentierte umfangreiche Erhebungen des Ist-Zustandes der Integrationspolitik und -aktivitäten auf kommunaler Ebene.

Laut aktuellem Bevölkerungsstand verzeichnet Bludenz Einwohner aus über 30 Nationen. Nachdem die Zuständigkeitsstrukturen auf Politischer- und Verwaltungsebene bereits geschaffen wurden, beschäftigte sich die Arbeitsgruppe mit konkreten Handlungsfeldern und generellen Leitlinien für die Bludener Integrationspolitik, die von unterschiedlichen Stoßrichtungen angegangen werden kann. Integrationspolitik kann als Zielgruppenpolitik (für eine bisher wenig beachtete Zielgruppe), als Beteiligungspolitik (für eine in politischen Prozessen noch wenig repräsentierte Gruppe) oder als Anerkennungspolitik (für kulturell weniger anerkannte gesellschaftliche Gruppierungen) gesehen werden. Als konkrete Handlungsfelder kristallisierten sich Elternarbeit und Elternbegleitung/-bildung, die

Arbeit mit Jugendlichen (Schnittstelle Ausbildung/Arbeitsmarkt) und die Weiterbildung und Vernetzung von Einrichtungen und Institutionen, die mit Migrantensachen beschäftigt sind, heraus. Beim nächsten Treffen wird die Arbeitsgruppe konkrete Leitlinien festhalten und Maßnahmen für die Herangehensweise an die Handlungsfelder erarbeiten und zur Umsetzung führen.



Beim ersten Workshop der "Arbeitsgruppe Integration" wurden konkrete Maßnahmen erarbeitet.

Kontakt:

**Amt der Stadt
Bludenz,
Sozialplaner Harald
Bertsch, Tel.
05552/63621-250;
sozial@bludenz.at**



**Die
Geschäftsführerin
von "okay zusammen
leben" Dr. Eva
Grabherr begleitete
die Veranstaltung**

Der Jugend eine Chance: Lehrstellen sind gesucht

Immer mehr Betriebe setzen auf eine Qualitätsausbildung

“Gute Lehrstellen werden schon sehr früh vergeben“,
Erich Gstrein, Leiter
des AMS Bludenz



In Bludenz hat die Lehrlingsausbildung traditionell einen hohen Stellenwert. In der Stadtinformation werden seit drei Jahren die freien Lehrstellen veröffentlicht.



**Auch die
Jugendservicestelle
aha informiert über
Berufsangebote
oder ein
Orientierungsjahr
bzw. das freiwillige
Sozialjahr oder hilft
bei der Suche von
Ferialjobs. Das aha
Bludenz ist unter
der Telefonnummer
05552-33033
erreichbar**

Bludenz ist ein guter Ort für die Lehre. Rund 650 Betriebe sind derzeit in der Alpenstadt registriert. Ein Fünftel davon bildet auch Lehrlinge aus. Lehrlinge aus Bludenz haben nicht nur in der Region einen guten Ruf, sondern haben sich international einen Namen gemacht.

So wird ein Lehrling der Firma Bertsch heuer bei den Weltmeisterschaften in Japan die österreichischen Farben vertreten. Seit drei Jahren bietet nun das Amt der Stadt Bludenz allen Lehrstellensuchenden bzw. auch den Lehrbetrieben den Service einer kostenlosen Veröffentlichung der Lehrstellen im “Bludenz aktuell” an. Dieses Angebot wird von den Betrieben gut angenommen. Immerhin sind auf den folgenden Seiten so über 70 Lehrstellen aufgelistet, die bei Redaktionsschluss noch zu vergeben waren.

Mit den jeweiligen Firmen, den zu erlernenden Berufen, den Kontakttelefonnummern bzw. den Kontaktpersonen können sich so hier die Eltern der angehenden Auszubildenden oder die Lehrlinge selbst schnell bei den Bludener Betrieben informieren.

“Der Service wird gut angenommen. Durch unsere Initiative konnten in den letzten Jahren schon zahlreiche Lehrlinge vermittelt werden. Jeder Lehrplatz in Bludenz ist mit auch eine Investition in die qualifizierte Ausbildung

unserer Jugend. Es ist nicht nur wirtschaftlich sondern auch gesellschaftlich eine sehr wichtige Aufgabe“, ist sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer bewusst.

Zwar hat es in den letzten zwei Jahren eine leichte Entspannung auf dem Lehrstellenmarkt gegeben, dennoch ist der Trend hin zu einer qualifizierten Lehre immer noch spürbar.

“Gute Lehrplätze sind nach wie vor sehr gefragt, da muss man schon sehr früh dran sein. Diese Ausbildungsplätze werden oft sehr früh vergeben“, weiß Erich Gstrein, der Leiter des AMS Bludenz aus Erfahrung. Nur ein Teil der Lehrstellen und nur ein Teil der Lehrstellensuchenden ist beim AMS erfasst. Derzeit sind auf der Warteliste des AMS Bludenz 114 Lehrstellen in der Region verzeichnet. 40 davon sind alleine im Gastgewerbe. Hilfe für alle Lehrstellensuchenden bietet das AMS Bludenz. Regelmäßig werden verschiedene Maßnahmen zur Berufsorientierung vom AMS durchgeführt.

Ein weiterer wichtiger Partner in Sachen Lehrlingsausbildung ist natürlich die Lehrlingsabteilung der Arbeiterkammer Vorarlberger. Michael Tinkhauser und sein Team stehen dort für Informationen zur Verfügung. Die Telefonnummer lautet 05522-306-2300.

Architekturbüro Nikolussi ZT KEG

Untersteinstraße 18
6700 Bludenz
K: Arch. DI Konrad Hänslar
T: 05552-65030
E: architekturbuero@nikolussi.at
L: 1 Bautechnische Zeichner/in

Frisör Moll

Mühlgasse 5
6700 Bludenz
K: Monika Baur
T: 05552-62064
E: mail@friseur-moll.at
L: 1 Friseurin

Bäckerei Anton Begle

Zürcherstraße 31
6700 Bludenz
K: Wilfred Begle
T: 05552-64275
E: begle@cable.vol.at
L: 1 Einzelhandelskaufmann/-frau
2 Bäcker/in

Textilhandel Benetton

Werdenbergerstraße 17
6700 Bludenz
K:Manuela Burtscher
T: 05552-62059
L: 1 Einzelhandelskaufmann/-frau

Bertsch Josef GesmbH & Co

Herrengasse 23
6700 Bludenz
K: Manfred Geiger
T: 05552-6135363
E: office@bertsch.at
L: 2 Stahlbautechniker/innen
4 Universalschweißer/innen
1 Konstrukteur/in

Hypo Landesbank

Am Postplatz 2
6700 Bludenz
K: Frau Mag. Beatrice Brunflicker
T: 05552-63347
E: personal@hypovbg.at
L: 1 Bankkaufmann/-frau

Brunold Gerhard GmbH

Wichnerstraße 44
6700 Bludenz
K: Herr Brunold
T: 05552-62379
L: 1 Friseurin

C&C Abholgroßmärkte GmbH & Co KG

Montafonerstraße 31
6700 Bludenz
K: Herr Neureiter
T: 05552-62328
E: agm.bludenz@adeg.at

L: 1 Einzelhandelskauffrau

Bäckerei Fuchs GmbH

Sturmengasse 2
6700 Bludenz
K: Hanno Fuchs
T: 05552-62327
E: baeckereifuchs@aon.at
L: 2 Bäcker/innen

Garzon GmbH

Wichnerstraße 31
6700 Bludenz
K: Stefan Knall
T: 05552-63689
E: info@garzon.com
L: 1 Einzelhandelskaufmann/-frau

Getzner Textil AG

St. Annastraße 9
6700 Bludenz
K: Johannes Tenschert
T: 05552-601252
E: johannes.tenschert@getzner.at
L: 4 Anlagenelektriker/innen
3 Maschinenbautechniker/innen
2 Chemielabortechniker/innen
2 Textiltechniker/innen

Manahl Heinrich GmbH

Dorfstraße 17
6700 Bludenz/Bings
K: Heinrich Manahl
T: 05552-61000
E: office@manahl.at
L: 2 Tischler/innen
2 Schlosser/innen
1 Metallbautechniker/in

Metzgerei Ferdinand Pflerhar

Untersteinstraße 1
6700 Bludenz
K: Ferdinand Pflerhar
T: 05552-62218
E: metzgerei.pflerhar@vol.at
L: 1 Einzelhandelskaufmann/-frau

Thoeni Hoch- und Tiefbau

Wiesenrain 12
6700 Bludenz
K: Bau-Ing. Thoeni Walter
T: 05552-62549
E: office@thoenibau.at
L: 2 Maurer/innen

Sutterlüty Handels-GmbH

Werdenbergerstraße 3
6700 Bludenz
T: 05552-22660
L: 1 Einzelhandelskaufmann/-frau Bludenz
1 Einzelhandelskaufmann/-frau Gaißau
1 Einzelhandelskaufmann/-frau Ludesch



Markus Stolz, Installationen

Zürcherstraße 44
6700 Bludenz
K: Fritz Heindl (Heizung), Herr Beiter
(Elektro)
T: 05552-63024
E: stolz-bludenz@stolz.at
L: 7 Heizungs- und Sanitärinstallateure/innen
3 Elektroinstallateure/innen

Ing Christian Neyer KG

Bahnhofstraße 9
6700 Bludenz
T: 05552-62268
E: elektro.neyer@vol.at
L: 1 Bürokaufmann/frau
1 Technischer Verkäufer/in
1 Elektroinstallateur/in

Schlosshotel Dörflinger

Schloß Gayenhofenplatz 5
6700 Bludenz
T: 05552-63016
E: info@schlosshotel.cc
K: Gerd Dörflinger
L: 1 Koch/Köchin,
1 Restaurant Fachmann/frau

Robert Tschofen

Klarenbrunnstraße 11
6700 Bludenz
T: 05552-66248
E: tschofen.robert@utanet.at
K: Barbara Tschofen
L: 2 Raumausstatter/in

Tischlerei Leidinger

Klarenbrunnstraße 85

6700 Bludenz
T: 05552-64251
E: manfred@leidingerholz.com
K: Christian Leidinger
L: 1 Tischler/in

SPAR Österreichische Warenhandels AG

3 Filialen in Bludenz
(Schmittstraße, Sparmarkt in der Innenstadt,
Alte Landstraße)
T: 05572-309-320
K: Mag. Masal
L: 5 Einzelhandelskaufmann/frau

Witting Haustechnik

St. Peterstraße 39
6700 Bludenz
T: 05552-32520
K: Richard Witting
L: 1 GWH Installateur/in

Auto Gerster

Alfenzstraße 1
6700 Bludenz
T: 05552-63536
E: office@autogerster.at
K: Herr Kögler
L: 1 KFZ Techniker
1 Großhandelskauffrau/mann

VAL BLU Resort

Haldenweg 2a
6700 Bludenz
T: 05552-63106
K: Dir. Klaus Allgäuer
E: valblu@bludenz.at
L: 1 Hotel und Gastgewerbe-Assistent
1 Restaurantfachfrau/mann

15. April 2007, ab 10 Uhr, Bludenz:**7. Int. Unterberger BLUDENZ
Halbmarathon**

Vor einer imposanten Kulisse in der Alpenstadt Bludenz veranstaltet der ULC-Unterberger am Sonntag, dem 15. April bereits zum siebten Mal einen Halbmarathon und NEU! den Bludener City Lauf. Letzterer richtet sich vor allem an alle Hobbyläufer, die einmal echte Wettkampfstimmung erleben wollen, denn die 8,7 km sind (fast) für jedermann zu schaffen.

Das Laufspektakel beginnt um 10 Uhr mit dem „Intersky City Lauf“ über 8,7 km gleichzeitig mit dem Halbmarathon und der Vorarlberger Landesmeisterschaft auf einer Streckenlänge

von 21,1 km. Kurz danach um 10.10 Uhr startet dann der „Kleines Blatt Kids Run“ mit einer Streckenlänge von 1,5 km. Die Teilnehmer reisen aus ganz Vorarlberg, dem Bodenseeraum (Deutschland und Schweiz) aus Liechtenstein und aus Italien zu diesem von „Läufern“ für Läufer hervorragend organisierten Lauffest an. Start und Ziel aller Läufe ist beim Riedmillerplatz. Die eigentliche Laufstrecke im Bereich der Klarenbrunnstraße gilt als besonders schnell. Für Teilnehmer und Zaungäste hat der ULC Unterberger Bludenz ein umfangreiches Programm mit Bewirtung, Profi-Moderation und Musik vorbereitet. Unter allen Teilnehmern werden auch zwei Flüge von Intersky verlost.

Weitere Infos/Anmeldung: www.ulc-blu-denz.at
bzw. über Fax +43/(0)5552/6101-77.

Erfolgsstory: Zwanzig Jahre Einhornbühne

Theater bewegt - Theater verändert - Theater ist Leben!



Karl-Heinz Wabin, Hartwig Töpfer, Stefanie Seifert, Julia Enderle und Markus Längle spielten in Felix Mitterers sozialkritischem Stück "Munde" brilliant.

Die Einhornbühne ist seit 20 Jahren ein fixer Bestandteil im Kulturleben unserer Stadt. Die gute Zusammenarbeit mit und die finanzielle Unterstützung der Stadt Bludenz, der Hypobank und vielen Gönnern haben wesentlich zum Bestehen der Einhornbühne beigetragen.

Die Idee zur Gründung einer Theatergruppe in Bludenz kam von Otto Ammann, einem bedeutenden Mann des Amateurtheaters. Weitere Proponenten waren: Renate Muther (Neve) und Manfred Konzett. So wurde 1987 Die Gründerversammlung mit 13 begeisterten Idealisten aus der früheren Theaterszene im Ländle im damaligen Gasthof Hirschen in Bludenz abgehalten, als Vorstand wurden gewählt:

Obfrau:	Renate Muther (Neve)
Vize:	Manfred Konzett
Kassier:	Gerd Degiorgio
Schriftführer:	Karl Müller
Beiräte:	Karlo Katzenmayer und Josef König

Otto Ammann führte die neue Gruppe als Regisseur mit viel Gespür und Feinfühligkeit im Frühjahr 1988 mit dem Stück "Die Vernichtung" von Eugen Andergassen zum ersten großen Erfolg. Ein großartiges Team im Hintergrund sorgte für das Bühnenbild, Maske und Licht. Es folgte "Via Mala" von John

Knittel.

Der erste Teil von diesem Theaterstück wurde von Otto Ammann geschrieben, da es nur eine Theaterfassung der zweiten Hälfte gab. Also war Via Mala in dieser Form eine Uraufführung in Bludenz. Über 2000 Besucher waren begeistert und die Einhornbühne wurde im Land bekannt.

Karl Müller übernahm 1991 die Regie und führte das Theater mehrere Jahre von einem Erfolg zum anderen. Aber auch alle Regisseure danach haben es immer wieder verstanden gute Theaterstücke zu finden und mit Kompetenz und Einfühlungsvermögen die Spieler zu führen.

"Das Publikum dankte uns Jahr für Jahr mit ihrem zahlreichen Besuch. Immerhin konnten wir mehr als 30.000 Besucher bei unseren Produktionen begrüßen", zieht Obfrau Renate Neve zufrieden Bilanz. Damit die Schauspieler sich in Sprecherziehung, Regie und Spielerseminaren weiterbilden konnten, hat die Bühne sich gleich am Anfang dem Landesverband für Amateurtheater angeschlossen.

Die Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt war immer ein harmonisches und achtungsvolles Miteinander. Heute besteht die Bühne aus 30 Mitgliedern.

Mehr Informationen zur Einhornbühne unter www.ehb-bludenz.at



Unter Obfrau Renate Neve wird als zweites Stück im Jubiläumsjahr führt die Einhornbühne "Gatte gegrillt" von Debbie Isitt auf

Termine:
Premiere,
14. April, 20 Uhr
21. April, 20 Uhr
22. April, 17 Uhr
25. April 20 Uhr
27. April 20 Uhr

Finale bei der Sanierung des Klosters St. Peter

Umfangreiche Arbeiten werden im Sommer abgeschlossen

Im Herbst wird das Kloster der Bevölkerung vorgestellt



Gut sichtbar ist nun die Außensanierung von St. Pete. Wesentlich mehr Arbeit war im Innenbereich des Klosters, das sich nach der Sanierung auch der Bevölkerung öffnet.



Das Kloster St. Peter wurde im Jahr 1286, also vor rund 720 Jahren, gegründet

Seit Anfang März 2006 laufen die Umbau- und Renovierungsarbeiten zur baulichen Generalsanierung des Dominikanerinnenklosters St. Peter auf Hochtouren. Zu Weihnachten des vergangenen Jahres konnten die Schwestern den Konventstrakt bereits wieder beziehen.

Derzeit wird der Westtrakt zwischen der Klosterpforte und der Kirche restauriert. Während der Sommerferien sollen die Renovierungsarbeiten mit der Erneuerung der Fenster und der Restaurierung der Außenfassade im Bereich der Volksschule und des Kindergartens St. Peter abgeschlossen werden. Ab September wird der gesamte Gebäudekomplex des Klosters St. Peter im Wesentlichen wieder in jenem Bauzustand hergestellt sein, wie er zu Beginn des 18. Jahrhunderts nach einer Brandkatastrophe am 11. Jänner 1707 aufgebaut und erweitert worden ist.

Wesentliche Umbauten wurden, und zwar ohne Rücksicht auf denkmalpflegerische Erfordernisse, während des 2. Weltkrieges, in der das Kloster vom NS-Regime aufgehoben und eine Landwirtschaftsschule mit Internat und Dienstwohnungen eingerichtet worden war, vorgenommen. Diese Bausünden und einige funktionslos gewordene Zubauten aus der Nachkriegszeit wurden im Zuge der Renovierung zurück gebaut. Der auch sonst desolate Bauzustand mit schwerwiegenden

Mängeln bei der Statik der Holzbalkendecken und im Dachstuhl sowie bei der Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallation muss instand gesetzt werden. Rund 200 Fenster und der Außenputz werden denkmalgerecht erneuert. Bis zum Schulbeginn im September soll die Fassadenrenovierung im Volksschul- und Kindergartentrakt abgeschlossen sein.

Über den Fortgang bzw den Abschluss der Gesamtrenovierung des Klosters St. Peter werden wir in der nächsten Ausgabe von BLUDENZ AKTUELL und dann im Herbst in einer Sondernummer wieder berichten.



Bludenzner Kinder: Bestens betreut durch den Sommer

Sommerkindergarten und "d'Insel" werden auch heuer angeboten



Gerade für Alleinerzieher und Berufstätige sehr wichtig: Eine gut funktionierende Kinderbetreuung während der Sommermonate. Der Bludenzner Sommerkindergarten ist ein Beispiel dafür.

"Der Bedarf einer Sommerkindergarten-Betreuung ist gegeben. Die Stadt Bludenz wird dieses Modell deshalb auch im heurigen Sommer anbieten", kündigt der Bürgermeister und Sozialreferent Mandi Katzenmayer an.

Der heurige Sommerkindergarten wird nach dem großen Erfolg des Vorjahres wiederum allen Kindern offen stehen, die schon einen Bludenzner Kindergarten besucht haben. Vom 9. Juli bis zum 31. August wird die heurige Sommerkinderbetreuung im Kindergarten Hl. Kreuz stattfinden.

Wiederum werden sich alle Bludenzner Kindergartenpädagoginnen bei der Arbeit in diesem Sommerkindergarten abwechseln. Die Anmeldung und die Informationen für den Sommerkindergarten gibt's in der Abteilung für Soziales, Jugend, Familie, Senioren bei Christine Leidinger im Rathaus unter der Telefonnummer 05552-63621-244 oder unter dem Email: sozial@bludenz.at. Die Öffnungszeiten des Sommerkindergartens sind täglich von 7 bis 13 Uhr. Der Anmeldeschluss ist Donnerstag, 28. Juni.

"Der Sommerkindergarten kann sehr flexibel gestaltet werden. Die Kinder können täglich, wöchentlich oder auch längere Zeit kommen. Wir können so den betreuenden Eltern in den

Sommermonaten sehr entgegen kommen", schildert Sozialplaner Harald Bertsch.

Eine weitere Sommeraktion der Stadt Bludenz bietet die Kinderferienaktion "d'Insel". Die Insel ist neben dem Sommerkindergarten ein fixer Bestandteil im Bludenzner Kindersommer. Die Anmeldungen für die "Insel" - sie findet heuer von 27. August bis 7. September statt - erfolgt beim Schülerclub Mücke (Tel. 05552-30951). Informationen dazu gibt es auch beim Schülerclub Mücke.

Erstmals wird die "Inselgebühr" heuer sozial gestaffelt sein. Die "Insel" kostet regulär 11 Euro pro Tag. Mit dem Sommerkindergarten und der "Insel" gibt es somit in Bludenz eine durchgehende Kinderbetreuung während der Sommermonate. Während der Sommerkindergarten Kinder im Kindergartenalter offen steht, können bei der "Insel" auch Kinder von vier bis 13 Jahren angemeldet werden.

Wichtig für alle Bludenzner Familien ist auch Montag, 23. April, von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, denn an diesem Tag erfolgt heuer die Anmeldung für die Kindergärten.

Achtung:
Kindergarten-
anmeldung ist am
Montag, 23. April



**Vorträge zum
Thema Kind:**

**3. Mai, 20 Uhr,
Sitzungssaal
Rathaus Bludenz
"Kinder brauchen
Grenzen",
Referentin Dr.
Angela Schiemer**

**21. Juni 20 Uhr,
Sitzungssaal,
Rathaus Bludenz
"Hör mir doch mal
zu", Referentin
Mag. Wilma Loitz**

Turnerschaft Bludenz: Vereinsarbeit prämiert

Mit Landesjugendturnfest wartet nächste große Herausforderung

Landesjugendturnfest,
3. Juni 2007

Die Turnerschaft
Bludenz hat derzeit
über 350 aktive
Mitglieder



Die Funktionäre freuen sich über die Auszeichnung - die Kinder über ein tolles Turnprogramm mit ihren Riegenleiterinnen und Leitern.



Obmann Rudi Sturm freut sich, wenn sich viele Freiwillige für das Landesturnfest melden

Meldungen unter: lydia.kositz@inode.at

Ganz im Zeichen der Weltgymnaestrada steht im heurigen Sommer das Vorarlberger Rheintal. Um die Turnerschaften im Rheintal zu entlasten, wird heuer das Landesjugendturnfest 2007 in Bludenz ausgetragen.

Die Turnerschaft Bludenz hat die Abwicklung des größten heimischen Sportfestes übernommen. Es werden über 1.700 Sportlerinnen und Sportler erwartet. Zusätzlich gilt es, 3.000 Zuschauer gastfreundlich zu empfangen, sportlich zu unterhalten und nicht zuletzt mit einer geeigneten Wirtschaft zu versorgen.

Die Bludener Turnerschaft ist ein Vorzeigeverein der Alpenstadt. Nicht nur bei der Abwicklung derartiger Großveranstaltungen ist die Turnerschaft Bludenz ein verlässlicher Partner. Die Turnerschaft hat heuer vom Österreichischen Fachverband für Turnen die höchste Auszeichnung, nämlich das Gütesiegel mit fünf Sternen erhalten.

Dies ist die wichtigste Auszeichnung, die der Österreichische Fachverband an einen Verein vergeben kann. Gewürdigt wurde dabei die Bemühungen der Turnerschaft in Sachen Breitenfreizeit- und Gesundheitssport. Das Spektrum, das im Bludener Verein angeboten wird, ist gewaltig: Kleinkindturnen, Eltern-Kind-Turnen, Mäd-chen- und Burschenturnen, Turnen für Erwachsene zählen dazu.

Nicht nur die Abhaltung von Leistungssportveranstaltungen ist der Bludener Turnerschaft ein Anliegen, sondern vor allem die Breitensport-Wettkämpfe. Die Turn-Mit-Landesmeisterschaft oder das Landesjugendturnfest sind Beispiele dazu.

Über 20 geprüfte Übungsleiter und Trainer zählen heute zum Team der Bludener Turnerschaft. Das Gütesiegel wurde aber auch der Turnerschaft aufgrund der sehr guten Vereinsführung, der klar geordneten Finanzen und der wichtigen Infrastruktur des eigenen Büros überreicht.

"Ich möchte der Turnerschaft zu diesem weiteren Zeichen der guten Vereinsarbeit recht herzlich gratulieren. Die Turnerschaft Bludenz ist für uns jederzeit ein verlässlicher Partner, wenn es darum geht, in Bludenz auf Vereinsebene etwas zu bewegen", lobt Bürgermeister Katzenmayer. Für das Landesjugendturnfest am 3. Juni benötigt die Turnerschaft noch weitere Helfer. Zu besetzen gibt es Posten im Bereich der Wirtschaft, zudem benötigen wir Gerätewarte, computerkundige Wettkampfauswerter und nicht zuletzt eine Menge Teambetreuer. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Bludenerinnen und Bludener aktiv an der Umsetzung der Veranstaltung beteiligen würden", hofft Vereinsobmann Rudi Sturm auf zahlreiche Helfer aus dem Bludener Vereins- und Stadtleben.

Neuer Kommandant bei der Bludenzner Feuerwehr

Georg Oberhauser löst Paul Ritter als Chef der Florianijünger ab



Erwin Wachter, Josef Schelling und Kurt Holdermann wurden geehrt. Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Bezirkshauptmann Leo Walser und BFI Werner Schwarz freuten sich mit den Geehrten.

Personelle Veränderungen gab es bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Bludenz. Paul Ritter übergab sein Kommandantenamt an Georg Oberhauser.

Georg Oberhauser ist schon seit 1979 bei der Feuerwehr Bludenz tätig, drei Jahre war er Kommandant-Stellvertreter. Der scheidende Kommandant Paul Ritter war neun Jahre Kommandant und ebenfalls drei Jahre Kommandant-Stellvertreter.

Weitere neu gewählte Funktionen sind: Kurt Muther, Kommandant-Stellvertreter, Zugskommandant Wolfgang Konzett und Jugendbetreuer Mathias Fritz. Auch wurden vier Feuerwehrmänner neu aufgenommen: Michael Neyer, Patrick Buda, David Burtscher und Martin Moosbrugger.

Ebenfalls wurden verdiente Feuerwehrmänner geehrt. So konnte Erwin Wachter für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr gratuliert werden. Josef Schelling und Kurt Holdermann wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Kurt Holdermann war zudem 27 Jahre lang Fähnrich.

Wie wichtig die Feuerwehr für unsere Stadt ist, beweisen die vielen Einsätze im vergangenen Jahr. Die Feuerwehrmänner waren insgesamt 12.000 Stunden im Einsatz. 96 Brände, techni-

sche Einsätze und Gefahrenguteinsätze wurden absolviert. Derzeit sind bei der Feuerwehr 107 Männer im Einsatz. Davon sind 90 aktiv, 7 Ehrenmitglied und 10 Jungfeuerwehrmänner. Durch die Anschaffung eines neuen Rüst-Löschfahrzeuges können schwierige Brand- und technische Einsätze optimal erledigt werden. Da das Fahrzeug schmal und kurz ist, kann das Löschfahrzeug besonders in schmalen, engen Zufahrten oder in der Innenstadt gut eingesetzt werden.



Der Alte und der Neue: Georg Oberhauser und Paul Ritter

Infos:
Feuerwehr Bludenz
Spitalgasse 10
6700 Bludenz

Tel. 05552-62636,
Email:
feuerwehr@bludenz.at

www.feuerwehr-bludenz.at

Eine kleine Laufrunde für die ärmsten der Armen

„Wir helfen Äthiopien“ nennt sich das Hilfsprojekt der HS-West

Stundenlauf für Afrika: Samstag, 2. Juni, ab 10 Uhr, Bludnzer Fußgängerzone



Der Bludnzer Straßenkindermarkt war auch eine Hilfsaktion der Bludnzer Hauptschüler für ihre Alterskollegen in Afrika.



Die Schülerinnen und Schüler sind zur Zeit in einer provisorischen Schule untergebracht

Für den ersten Bludnzer Stundenlauf sind schon 30 Teams gemeldet, wie etwa zwei Politikerteams und ein Musikerteam

Seit zwei Jahren setzen sich Bludnzer Hauptschülerinnen und Hauptschüler für ihre Altersgenossen in Afrika ein. „Wir helfen Äthiopien“ heißt das Hilfsprojekt, das die Hauptschule West initiiert hat.

Neben Schwerpunkten im Schulunterricht haben die Schüler und ihre Lehrer in mehreren Projekten und Veranstaltungen Geldmittel für den Bau einer Schule in Äthiopien gesammelt. Ob es nun ein Afrika Gala-Abend war, ein Abschlusskonzert oder ein wunderbarer Abend mit Moleque de Rua in der Bludnzer Remise - all diese Veranstaltungen hatten einen Zweck: Die Schüler wollten das Bewusstsein für die Probleme in Äthiopien wecken, gleichzeitig auch Geldmittel für ein Hilfsprojekt sammeln.

Ein weiterer Höhepunkt des Äthiopien-Projektes der Bludnzer Hauptschule West wird der erste Bludnzer Stundenlauf in der Altstadt sein. Am Samstag, 2. Juni, von 10 bis 11 Uhr mit einem anschließenden Frühschoppen mit Wolfgang Frank wird diese Veranstaltung stattfinden.

Der Grundgedanke dabei ist wieder die Hilfe für die Schülerinnen und Schüler in Afrika. Eine Laufstrecke in der Altstadt mit dem Beginn beim Nepomukbrunnen, der Sturnengasse, Höfle, Mühlgasse, Werdenbergerstraße und wieder Nepomukbrunnen soll von mög-

lichst vielen Personen bewältigt werden. Pro Runde soll zwei Euro für das Hilfsprojekt „Wir helfen Äthiopien“ kassiert werden.

Die Stadt Bludenz und die Bludnzer Wirtschaftsgemeinschaft unterstützen dieses Projekt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Der Reinerlös kommt der Äthiopienhilfe zum Bau einer Schule zugute.

Die MHS Bludenz West hofft, zahlreiche Laufbegeisterte, Prominente, Sportler oder ganz einfach hilfsbereite Menschen an diesem Tag in der Bludnzer Fußgängerzone begrüßen zu können. Die Patronanz für das Schulprojekt hat Alt-Landtagspräsident Bertram Jäger übernommen. Er hat auch das bisher für den Schulbau gesammelte Geld persönlich in Äthiopien den Zuständigen übergeben. Bisher haben die Bludnzer Hauptschülerinnen und Hauptschüler über 6.000 Euro für den Schulbau in Äthiopien gesammelt.

Bei einem Gala-Abend am Mittwoch, 22. Juni, um 19.30 Uhr, bei dem über den Stand des Projektes berichtet wird, wird der beim Stundenlauf erzielte Erlös Bertram Jäger für die Weitergabe an das Straßenkinderprojekt übergeben. Neben den Schülern hat sich die Schulband mit dem Stargast Gerry Tschann von den Klostertalern für diesen Abend angesagt.

Qualität hat auch etwas mit Erfahrung zu tun

Stadt Bludenz ehrte verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Die geehrten Mitarbeiter und Pensionisten der Stadt Bludenz.

Kontinuität der Mitarbeiter ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal des Erfolges eines Unternehmens. Gerade bei öffentlichen Institutionen wie eben dem Amt der Stadt Bludenz wird auf die Erfahrung und Beständigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr viel Wert gelegt. Dies wurde einmal mehr deutlich bei der Jubilarehrung der Stadt Bludenz.

"Gerade im kommunalen Bereich ist Erfahrung und die genaue Kenntnis der lokalen Gegebenheiten, aber auch der agierenden Personen, sehr wichtig. Das Amt der Stadt Bludenz ist eine Serviceeinrichtung für alle Bludenzerrinnen und Bludenz. Die Mitarbeiter sind stets um die Anliegen der Bludenzerrinnen bemüht. Alle können von der Erfahrung verdienter Mitarbeiter profitieren", ist Bürgermeister Mandi Katzenmayer überzeugt.

Bürgermeister Katzenmayer konnte bei der Verabschiedung und der Dienstjubiläumsfeier 2006 vier Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer für das 25-jährige Dienstjubiläum, sechs Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer für das 30-jährige Dienstjubiläum, einer Dienstnehmerin für das 40-jährige Dienstjubiläum gratulieren. Fünf Bedienstete der Stadt Bludenz sind im vergangenen Jahr in den Ruhestand getreten. Ihnen galt der besondere Dank des Bürgermeisters.

Nach der Übernahme des Alten- und Pflege-

heimes durch die SeneCura sind von den 255 MitarbeiterInnen nur noch 194 MitarbeiterInnen im Dienste der Stadt Bludenz verblieben.

25-jähriges Dienstjubiläum

Wilfried Bertsch	Musikschule
Karlheinz Maier	Altersheim
Agnes Frick	Musikschule
Gabriele Schubert	KG-Mitte

30-jähriges Dienstjubiläum

Roland Spescha	Rathaus
Klaus Neyer	Altersheim
Karl-Heinz Martin	Rathaus
Peter Osti	Rathaus
Helga Heinzele	VAL BLU
Helmut Peter	Rathaus

40-jähriges Dienstjubiläum

Martha Fritz	Rathaus
--------------	---------

In den Ruhestand getreten sind:

Alois Bayer	Bauhof
Anita Agerer	Musikschule
Helga Heinzele	VAL BLU
Maria Zerlauth	Altersheim
Karlheinz Maier	Altersheim



Seit 40 Jahren arbeitet Martha Fritz bei der Stadt Bludenz

Stadtmusik Bludenz - ein Fixpunkt im Vereinsleben

Traditionsverein unter neuer Führung

Weitere Infos:
www.stadtmusik-bludenz.at



Bei zahlreichen Veranstaltungen ist die Stadtmusik Bludenz im Einsatz.

Finanzielle Zuwendungen auf Konto Nr. 36915 bei der Sparkasse Bludenz (BLZ 20607)

Das Vereinsjahr 2007 des Bludener Traditionsvereins startete mit einem großen Umschwung im Vereinsausschuss. Unter der Führung des neuen Obmannes Jürgen Zoller wurden einige Neuerungen, vor allem die Organisation betreffend, durchgeführt. So wurde ein Präsidium ins Leben gerufen, das in Zukunft den Ausschuss projektbezogen unterstützen soll.

Neben der musikalischen Rolle erfüllt der Verein mit seinen 71 Mitgliedern einen wertvollen gesellschaftlich-sozialen Beitrag, indem eine sinnvolle Freizeitbetätigung in freundschaftlich-kollegialem Umfeld geboten wird. Jung und Alt unterschiedlichen gesellschaftlichen Standes erfreuen sich gegenseitig des anspruchsvollen Musizierens. Sehr positiv entwickelte sich in den vergangenen Jahren der Zuwachs an Jungmusikern. Der Großteil unserer Jungtalente kommt aus dem seit fünf Jahren bestehenden und sehr erfolgreichen Jugendblasorchester der Stadtmusik.

Neben dieser erfreulichen Entwicklung bereiten dem Verein die finanziellen Herausforderungen Sorge. Vor allem geht es um anstehende Kosten für die Ausstattung der MusikantInnen. Trotz einer beachtlichen Eigenleistung der MusikantInnen bei der Mitfinanzierung für Instrumente und Trachten entsteht für den Verein ein erheblicher finanzieller Zusatzaufwand. Für Ersatz und Neu-

anschaffung von Trachtenschuhen stehen demnächst Gesamt-kosten von etwa 8.000 Euro an.

Zur gedeihlichen Entwicklung des Vereins bedarf es auch der Bewältigung der wirtschaftlichen Erfordernisse. Dazu sind wir auf Spendenbeiträge der Bevölkerung angewiesen. Die Stadtmusik wird sich deshalb auch heuer in einer Brief-Haussammlung mit der Bitte um einen Unterstützungsbeitrag - gleich welcher Höhe - an Sie wenden. Mit einer Vielzahl musikalischer Darbietungen möchte Ihnen die Stadtmusik Freude bereiten und danken.

Die nächsten Termine im Überblick

- | | |
|-----------|---|
| 7. April | Standkonzert; Innenstadt |
| 22. April | Weißer Sonntag - Musikalische Glückwünsche an der Pfarre Hl. Kreuz |
| 1. Mai | Tag der Blasmusik
Musikalischer Marsch durch die eher bevölkerungsstarken Stadtteile und Straßen |
| 6. Mai | Glückwünsche an die Erstkommunikanten der Pfarre Herz Mariae |

Des Weiteren ist für den 19. Mai der erste Städtle-Frühshoppen mit der Bauernkapelle der Stadtmusik in der Bludener Innenstadt geplant.

Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...

Sauberhalten von Papier-Abfallstationen

Folgende Maßnahmen helfen die Papiercontainer sauber zu halten:

Werfen Sie alles Papier nur durch den Eingabeschlitz des "roten" Behälters.

Falten und zerreißen Sie sperrige Kartonagen vor der Eingabe in den Behälter.

Bringen Sie die sperrigen Kartonagen, wenn möglich, zum Bauhof, Herrngasse 10, dort befindet sich zur Aufnahme von Großkartonagenverpackungen ein Kartongagenpreßmüllcontainer .

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 7.30 h bis 17 h,

Freitag von 7.30 h bis 12 Uhr

Rückfragen bei Abfallberater Walter Zingerle unter der Tel. Nr. 63621/871

Friedhof-Öffnungszeiten an Ostern

Zu Ostern ist der Städtische Friedhof von Karfreitag, 6. April, bis einschließlich Ostermontag, 9. April, auch nachts geöffnet

Friedhofsverwaltung, Walter Zingerle,
Tel. 05552-63621-871,

Email: walter.zingerle@bludenz.at

Elterngesprächsrunden

Die Gespräche finden in der Elternberatung Bludenz, Grete Gulbranssonweg 24, statt.
Termine: Montage, 2. und 16. April:
"Immer noch Windeln? oder die Sache mit dem sauber werden".

Montage, 7. Mai und 9. Juni:

"Ferienzeit - Reisezeit, Tipps zum Reisen mit Kleinen und Kleinsten".

Jeweils von 9.30 Uhr bis 11 Uhr

www.bludenz.at



Bludener Verkehrsverbundkarte

Ab dem 10. April bietet das Amt der Stadt Bludenz einen zusätzlichen Service für alle Bludenerinnen und Bludener. Bei der Bürgerservicestelle können nach telefonischer Vorreservierung zwei übertragbare Verkehrsverbundkarten für Vorarlberg ausgeliehen werden.

Mit dieser Karte ist es möglich, alle öffentlichen Verkehrsmittel in Vorarlberg kostenlos zu benutzen. Die Leihgebühr für einen Tag beträgt ein Euro. Aus- und Rückgabestelle ist das Bürgerservicebüro im Rathaus bzw. außerhalb der Amtsstunden die Stadtpolizei. Für die Nutzung am Samstag und Sonntag muss die telefonische Vorreservierung spätestens bis Freitag Mittag erfolgen. Die Karte kann von Personen, die älter sind als 16 Jahre, genutzt werden.

Infos: Bürgerservice der Stadt Bludenz
05552-63621-264.

Hundeverordnung

Seit 2004 ist in Bludenz die neue Hundeverordnung in Kraft. Damit soll dafür gesorgt werden, dass die Verunreinigung durch Hundekot deutlich reduziert wird.

Durch diese Verordnung wird jeder Hundebesitzer zur "Entsorgung" des Hundekots aufgefordert. Alle Hundebesitzer erhalten kostenlos Säckchen zur Hundekotentsorgung. Die Ausgabe erfolgt bei der Bürgerservicestelle und im Bauhof in der Herrngasse.

Als zusätzliches Service wurden an viel begangenen Spazierwegen in Bludenz 13 Robidogs aufgestellt. Drei weitere Robidogs werden in nächster Zeit montiert. Auch dort können die Hundekotsäcke gratis entnommen werden.

Die gesamte Hundeverordnung ist unter www.bludenz.at abrufbar. Infos bei Walter Zingerle, Tel. 05552-63621-871



Gemeindekooperation bei Rettung und Feuerwehr

Für zahlreiche Gemeinden ist das Rettungsheim Bludenz notwendig



**Peter Ritter
(ÖVP)
Vizebürgermeister
und Stadtrat für
Finanzen und
Personennahverkehr**



Das Rettungsheim Bludenz ist in die Jahre gekommen.

Liebe Bludenerinnen und Bludener!

Als Bezirkshauptstadt übernimmt Bludenz immer wieder wichtige Aufgaben, wenn es um die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden der Region geht.

Diese Möglichkeiten der Zusammenarbeit haben für die einzelnen Partner zahlreiche Vorteile gebracht. Ein Beispiel dafür ist der Personennahverkehr. Oder auch die guten interkommunale Zusammenarbeit, wie wir sie seit vielen Jahren nun schon erfolgreich im Betriebsgebiet Quadrella erleben.

Die Stadt Bludenz ist ein aktiver Partner der Gemeinden des Klostertals in der Regio Klostertal. Vor wenigen Monaten hat sich diese Regio mit Unterstützung der Stadt Bludenz konstituiert. Inzwischen ist die erste Generalversammlung abgehalten worden. Die Regio hat ihr Logo präsentiert. Auch die Regio Walgau Bezirk Bludenz war im vergangenen Jahr aktiv. Die Vorbereitungen für einen großen Prozess, wie es die Vision Rheintal im Vorarlberger Norden war, wird derzeit gemeinsam vorangetrieben.

Diese Maßnahmen brauchen zuerst den Willen zur Zusammenarbeit und auch die notwendigen finanziellen Mittel. Alleine in den Personennahverkehr und in die Regionalplanungsge-

meinschaften zahlt die Stadt Bludenz für die Erhaltung der Strukturen rund 100.000 Euro jährlich ein. Wir bekennen uns zu dieser Art der Zusammenarbeit, wir bekennen uns zu dieser Art des Nahverkehrs. Es darf aber nicht vergessen werden, dass all diese Strukturelemente Geldmittel benötigen. Deshalb muss unser Ziel sein, durch die Zusammenarbeit einerseits Geldmittel einsparen zu können (Schlagwort: Nicht jede Gemeinde muss alles erfüllen) und andererseits zusätzliche Arbeitsplätze und damit wirtschaftliches Potential in die Region zu bringen. Denn nur bei einer gut funktionierenden Wirtschaft und einer gut funktionierenden Gemeindekooperation können alle profitieren. Ein Beispiel dafür ist etwa auch der angedachte Neubau des Rettungsheimes Bludenz beim Krankenhaus.

Die Gemeinden der Region müssen sich dabei beteiligen. Die Stadt Bludenz wird einen erheblichen Anteil für diese wichtige kommunale Infrastruktur für die gesamte Region zur Verfügung stellen müssen. Das Rettungsheim Bludenz ist ein sehr wichtiger Basisposten für das Rote Kreuz im Bezirk. Die Anforderungen in den letzten Jahren sind gewaltig gestiegen. Die Krankentransporte und die Notarzteinsätze sind ohne die notwendige technische Infrastruktur nicht mehr durchführbar. Da geht es um Menschenleben, wir müssen entsprechende Rahmenbedingungen schaffen.

Rahmenbedingungen schaffen wir derzeit auch durch den Ankauf eines neuen Voraus-Einsatzfahrzeuges für die Bludener Feuerwehr. Heute sind 80 Prozent aller Einsätze technische Einsätze (Beispiel: S 16) Dafür ist dieses neue Fahrzeug, das rund 460.000 Euro kosten wird, eine notwendige Ergänzung zum Fahrzeugstand der Feuerwehr.

All diese Maßnahmen sind fast unumstritten, retten sie doch Menschenleben. Wir sind bemüht, für diese wichtigen Vorhaben immer wieder die Möglichkeiten im Budget der Stadt Bludenz zu schaffen. Für das Jahr 2007 ist uns das gelungen.

Mit freundlichen Grüßen
Vizebürgermeister und Finanzreferent

Peter Ritter

**Rund 460.000 Euro
wird das neue
Feuerwehrfahrzeug
kosten. Das Land
gibt dafür eine
Förderung**

Anlaufstelle für alle in Sachen Bauvorhaben

Rechtzeitige Information und Beratung kann Nerven und Zeit sparen



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Baurechtsabteilung des Amtes der Stadt Bludenz sind jederzeit für Sie bereit.



Gunnar Witting
(SPÖ) Stadtrat für
Hoch- und Tiefbau

Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer!

Wohl eine der größten Anschaffungen bzw. Vorhaben im Leben eines Menschen ist der Erwerb einer Wohnung oder gar der Bau eines Einfamilienheimes. Erste Anlaufstelle für alle, die in Bludenz Interesse haben, ein Haus zu bauen oder ein Bauvorhaben anzugehen, ist die Baurechtsabteilung der Stadt Bludenz.

Ich empfehle allen angehenden Häuslebauern, sich dort rechtzeitig über die einzuhaltenden Vorschriften, die Rechtsgrundlagen, aber auch über alle beim Hausbau notwendigen Behördenverfahren und Behördengänge zu informieren. Abteilungsleiter Peter Osti, Walter Sturm, Peter Delazzer und die Mitarbeiterinnen Monika Einwaller und Claudija Petrovic sind jederzeit während der Amtsstunden für die Bludnzerinnen und Bludnzer erreichbar. Die umfangreiche Information, die man dort bekommt, kann Komplikationen bei einem Bauvorhaben vermeiden.

Die Baurechtsabteilung arbeitet eng mit der Stadtplanung und der Bautechnik der Stadt Bludenz zusammen. Neben den Informationen und Tipps der städtischen Mitarbeiter verfügt die Baurechtsabteilung auch über ein umfangreiches Informations- und Broschürenmaterial in Sachen Bau und Bauwesen. Von der Bauherrenmappe bis hin zu den Richtlinien der

Wohnbauförderung sind in der Abteilung im 3. Stock des Bludnzer Rathauses Infos erhältlich. Eine der nach außen hin wichtigsten und bedeutendsten Aufgaben ist die Abhaltung der Bauverhandlung und in Folge natürlich die Erstellung des Baubescheides. Die Baurechtsabteilung führt dann aber auch die Schlussüberprüfungen durch und - falls es dazu kommt - natürlich auch die Mängelkontrollen. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt bildet die Organisation und die Durchführung der Feuerbeschau. Gerade im städtischen Bereich ist die Feuerbeschau eine sehr wichtige Aufgabe. Bei der großen Anzahl älterer Gebäude geht es hier um einen wichtigen Sicherheitsfaktor. Die Baurechtsabteilung fungiert teilweise auch als bautechnischer Sachverständiger und ist auch im Bereich der technischen Beratungen für Bauwerber tätig. Als Stadtrat für Hoch- und Tiefbau in Bludenz kann ich Ihnen den rechtzeitigen Gang in unsere Serviceeinrichtung Baurechtsabteilung nur empfehlen. Jedes Bauvorhaben kann so wesentlich unkomplizierter, rascher und am Ende wahrscheinlich auch kostengünstiger für den jeweiligen Bauwerber erledigt werden.

Wenden Sie sich bei Fragen in Sachen Bau jederzeit an unsere Baurechtsabteilung!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Stadtrat für Hoch- und Tiefbau
Gunnar Witting

Neue Perspektiven für Bludenz Haupterschüler

HS-Ost und HS-West wachsen langsam zusammen



Carina Gebhart
(ÖVP)
Stadträtin für
Jugend, Familie
und Schulen



Gemeinsam mit Jugendstadträtin Carina Gebhart und Sozialplaner Harald Bertsch kümmert sich Hendrik Kathan um die Anliegen der Jugendlichen in Bludenz.

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner!

Seit Anfang dieses Jahres ist Hendrik Kathan im Jugendreferat der Stadt Bludenz tätig. Er hat diese Stelle als Karenzvertretung angetreten. Seine Schwerpunkte liegen bei der Weiterführung der bestehenden Projekte, die in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich vom Jugendreferat umgesetzt wurden.

Beispiele dafür sind der Jugenddrink Insider, das Jugendnachtstaxi, an denen sich inzwischen Gemeinden aus der gesamten Region intensiv beteiligen, die Betreuung der Skateranlage und der Servicestelle. Mitbetreuen wird er auch die Arbeitsgruppe "Buntes Bludenz". Wichtig für das Jugendreferat ist seit jeher die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, wie der Offenen Jugendarbeit, dem aha, dem Mühleator usw.

Ein Schwerpunkt für das Frühjahr bildet die Umgestaltung der Jugendzeitschrift Insider. Erfreulicherweise kann die Skateranlage, der spark7-Park, nun baulich abgeschlossen werden. Anfang April wurde mit der Betreuung dieses Sportangebotes gestartet.

Die letzte Projektsitzung des Audits familienfreundliche Gemeinden hat sehr konkrete Vorstellungen für die Zukunft der Familienstadt Bludenz gebracht. Der Soll-Zustand ist nun ganz genau erhoben. Die Projektteilnehmer haben sehr viel konstruktive

Vorschläge eingebracht, die teilweise rasch umgesetzt werden können. Ab dem kommenden Schuljahr wird die Hauptschule Bludenz West langsam auslaufen. Wir möchten so in den nächsten vier Jahren die beiden Schulen unter einer Direktion zusammenführen.

Die angebotenen Schwerpunkte - EDV, Sport und Kreativität - werden weiter Bestand haben. Gerade im Bereich der Kreativität bzw. der Zusammenarbeit mit der Musikschule Bludenz konnten wir für das kommende Schuljahr Verbesserungen erzielen. Im Rahmen dieses Modells müssen Kinder, die die Bludenz Haupterschulen besuchen und die Voraussetzungen für die Bludenz Musikschule haben, keine Musikschulgebühren bezahlen. Ab dem kommenden Schuljahr gilt dies auch für die zweiten Klassen.

Die nächste Etappe der Gebäudesanierung wird nach außen die Einheit der Schule zeigen. Eine vollkommen neu gestaltete einheitliche Fassade soll dies symbolisieren.

Ich hoffe, dass wir so weiter für unsere Kinder Verbesserungen im Bereich der Schulen umsetzen können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadträtin

Carina Gebhart

So erreichen Sie
mich:

Tel. 0664-5003517
E-mail: carina.
gebhart@aon.at

Neuer Kreisverkehr: St.Peter-/Schmittenstraße

Mit der Generalsanierung wird Langzeitforderung der Stadt erfüllt



Stadtrat Wolfgang Weiss und Stadtplaner Thorsten Diekmann freuen sich über den neuen Kreisverkehr beim Spar an der St. Peterstrasse.



Wolfgang Weiss
(SPÖ)
Stadtrat für
Raumplanung
und Verkehr

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Gut Ding braucht Weile! Dieser Spruch erweist auch in der Politik immer wieder seine Gültigkeit. Bereits im Jahr 1998 wurde von der Planung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich St. Peterstrasse - Gerberstrasse - Schmittenstrasse gesprochen.

Durch Auffassungsunterschiede hinsichtlich des benötigten Durchmessers für einen Kreisverkehr wurde dieses Projekt von Seiten des Landes Vorarlberg hintangestellt. Nun, nachdem sich die Verantwortlichen im Land geändert haben, wird noch dieses Jahr der Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 25 Meter Realität und mit der Sanierung der St. Peterstrasse begonnen. Die Umsetzung des Gesamtprojektes erfolgt in vier Phasen und erstreckt sich bis in das Jahr 2008. Die erste Phase, beginnend im Juni und umfasst den Teilbereich von der Kreuzung Ignaz-Wolfstrasse bis zur Kreuzung St. Peterstrasse-Gerberstrasse-Schmittenstrasse. Die zweite Phase beinhaltet die Errichtung des Kreisverkehrs, Phase drei und vier die weitere Sanierung der St. Peterstrasse bis zum Kloster St. Peter.

Die Vorteile eines Kreisverkehrs liegen deutlich auf der Hand. Schon vor einigen Jahren hat man begonnen, unfallträchtige und verkehrsreiche Kreuzungen zu Kreisverkehrs-Anlagen

umzubauen. Selten noch haben Neuerungen im Straßenraum derartig einhellig positive Reaktionen ausgelöst. Im Kreisverkehr gibt es erstens weniger Konfliktpunkte, zweitens wird bei einem Unfall aufgrund der geringen Fahrgeschwindigkeiten die Verletzungsschwere erheblich reduziert.

Einige Verhaltensregeln im Kreisverkehr darf ich Ihnen als ehemaliger Fahrlehrer allerdings nahe legen:

1. Rasches einfahren: Sobald der Lenker feststellt, dass das von links kommende Fahrzeug den Kreisverkehr verlässt, kann er sofort in den Kreisverkehr einfahren und beschleunigt so den Verkehrsfluss.

2. Wer in den Kreisverkehr einfährt, muss meist warten. Bei fast jedem Kreisverkehr wird in Österreich durch entsprechende Beschilderung der Rechtsvorrang im Kreisverkehr aufgehoben.

3. Beim Verlassen rechts blinken: Gerade im Kreisverkehr wird aber noch immer von vielen Fahrzeuglenkern falsch geblinkt. Häufigste Fehler sind das Linksblinken im Kreisverkehr und das Nichtblinken beim Verlassen.

Wer falsch blinkt, wird nicht verstanden!

Werden diese Regeln beachtet, ist nicht nur die Unfallgefahr auf der Kreuzung deutlich reduziert, sondern auch eine enorme Leistungsfähigkeit gegeben.

Herzlichst Ihr Stadtrat für Verkehr und Stadtplanung, Wolfgang Weiss

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit telefonisch unter 0650-6210001 oder E-Mail wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung

Neue Struktur für Bludenzner Kulturarbeit

Vorbereitungen für das Zusammenrücken laufen



Dr. Thomas Lins
(ÖVP)
Stadtrat für
Wirtschaft und
Kultur



1. Bludenzner Lounge - Treffpunkt für Wirtschaft und Kultur.

Seit der Inbetriebnahme des Veranstaltungszentrums Remise hat sich die Stadt Bludenz in Sachen Kultur einen Namen gemacht. Gerade die vergangenen Jahre und Monate haben dies mit einer Vielzahl an qualitativ anerkannten Veranstaltungen belegt. Während die Stadt in den 90-iger Jahren um die Infrastruktur für die Kultur in Bludenz bemüht war, gilt es nun neue Strukturen für die Bludenzner Kulturarbeit zu definieren.

Jedes Unternehmen muss handeln, muss immer wieder an neuen Strategien arbeiten, darum kämpfen, Marktpositionen zu beziehen und auszubauen. Mit dem seit vergangenen Oktober sehr aktiven Kulturmanager Christoph Thoma hat Bludenz große Chancen. Wir streben eine Neupositionierung des Bludenzner Kulturlebens an. Dabei soll die Kontinuität des Erfolgreichen gewahrt werden. Gute Konzepte und Reihen sollen weitergeführt und damit Vertrauen gestärkt werden. Gleichzeitig gilt es aber auch, neue Akzente wie die Reihe Fremde Nähe oder die Bludenzner JazzTage, zu setzen, Unbekanntes zu entdecken und zu initiieren.

Ein Schwerpunkt wird die Arbeit im Bereich Kinder, Jugendliche, Lehrlinge und sozial schwächerer als wichtige Zielgruppe des künstlerisch-kulturellen Programms sein. In einer

neuen Struktur sollen bestehende Institutionen gebündelt und folglich auch verstärkt werden. Dazu zählen die Remise Bludenz, der jetzige und künftige Stadtsaal, Teile des Stadtarchivs und des Stadtdepots bzw. des Stadtmuseums Bludenz. Um diese Bündelung möglichst effektiv umzusetzen, wird eine strategische Zusammenarbeit mit der Bludenzner Stadt-Marketing und Tourismus GmbH angestrebt. Auch die Zusammenarbeit mit dem Kunstverein allerArt Bludenz - insbesondere die wichtige Weiterentwicklung der "bludenzner tage für zeitgemäße musik" sowie die Unterstützung der Galerie allerArt in der Remise ist fixer Bestandteil dieser neuen Struktur.

Die Bündelung dieser Kräfte führt zu einer neuen Struktur. Diese soll einen wichtigen Beitrag zum Dienstleistungsangebot der Stadt darstellen. Dazu ist natürlich die Abstimmung der Aufgaben mit der Bludenzner Stadtmarketing und Tourismus GmbH notwendig.

Durch die Verbesserung der Struktur kann die Bevölkerung der Region die vielfältigen Angebote besser nutzen.

Diese positive Ausstrahlung der Stadt schafft zusätzlich Identität und fördert die Beschäftigung mit Kunst und Kultur. Die kulturelle Infrastruktur ist heute auch ein wesentlicher Faktor für die Ansiedlung oder Ausweitung von Unternehmungen, die Bedeutung des kulturellen und des städtischen Umfelds für den Wirtschaftsstandort.

Qualität in allen Bereichen sichert somit die positive wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Bludenz und fördert gleichzeitig die Lebensqualität für die heimische Bevölkerung.

Bludenz kann sich so als Kulturstadt positionieren. Diesen Weg möchte ich gemeinsam mit Ihnen gehen.

Ihr Thomas Lins
Stadtrat für Wirtschaft und Kultur

**Sprechstunde jeden
Montag ab 16.30
Uhr nach telefonischer
Vereinbarung
unter 05552-62287**

Sparkasse Bludenz "Und dann gehört es mir"

Rate statt Miete. Bleibende Werte entstehen



Heidi Ulmer und Horst Scheickl vom wohn²Center der Sparkasse Bludenz. (Foto Sparkasse)

Dass die Alemannen stolz auf ihr eigenes Häuschen sind, hat nicht nur mit der Mentalität zu tun. Oft steckt vielmehr auch eine simple Rechenaufgabe dahinter. Denn wer 25 Jahre lang Miete zahlt, könnte um das gleiche Geld bereits stolzer Besitzer eines Eigenheims sein. Während sich nämlich über Mietzahlungen vor allem der Vermieter freut, sind Ratenzahlungen für realisierte Wohnräume eine lohnende Investition für die eigene Zukunft und die der Nachkommen.

Die Sparkasse Bludenz bietet auf ihrer Internetseite (www.sparkasse.at/bludenz) einen Online-Rechner "Rate statt Miete" an. Ein Rechenbeispiel bestätigt: Wer heute beispielsweise € 590,- monatlich Miete zahlt, könnte stattdessen bereits ein Eigenheim im Wert von € 180.000,- Euro besitzen. Angenommen wird dabei ein Eigenkapitalanteil von € 40.000,-, die restlichen € 140.000,- würden über eine 25 Jahre laufende, dynamische Finanzierung in Euro getilgt. Mit dieser Rate leistet der Wohnungskäufer Monat für Monat einen Beitrag zur persönlichen Geldanlage, Pensionsvorsorge oder Absicherung für die Kinder.

Die Kreditfinanzierung bietet noch weitere Vorteile gegenüber einer Mietzahlung. Die Rate wird nach Wunsch monatlich, halbjährlich oder dynamisch fällig, unter gewissen Umständen ist sogar eine Prämienbefreiung möglich. Zusätzlich sind vorzeitige Rückführungsmöglichkeiten, die Wahl über eine fixe oder variable Verzinsung sowie die Absicherung des Eigentums Vorteile, die die Sparkasse Bludenz ihren Kunden bieten kann. Nicht zuletzt ist Horst Scheickl vom wohn²Center sowie die Wohnbau-Berater in den Filialen der Sparkasse Bludenz Experten für "Alles rund um die Immobilie" - ob suchen, finden, kaufen, verkaufen, bewerten, finanzieren, versichern, fördern oder sanieren.

wohn²Center der Sparkasse Bludenz
Sparkassenplatz 1
6700 Bludenz

Ansprechpartner:
Horst Scheickl, Tel.:
05552/63681-103,
E-Mail: scheiklh@bludenz.sparkasse.at

Heidi Ulmer, Tel.:
05552/63681-102,
E-Mail: ulmerh@bludenz.sparkasse.at

Wohnbau-Berater in den Filialen
Bludenz-
Krankenhaus, Bürs,
Brand, Lech,
Thüringen, Nenzing,
Vandans, Schruns,
St. Gallenkirch und
Gaschurn.

Beruflich schneller vorankommen?

Jetzt will ich's wissen!



OFFICE 2007 FÜR UMSTEIGER

23.4. - 11.5.2007, Mo + Fr 18:00 - 22.00 Uhr € 490,- 32 Stunden **Ort:** WIFI Bludenz **Kurs-Nr.** 82110.99

PC EINSTEIGER

8. - 29.5.2007, Di + Do 18:00 - 21.30 Uhr € 190,- 20 Stunden **Ort:** WIFI Bludenz **Kurs-Nr.** 82111.99

EXCEL GRUNDLAGEN

14.5. - 4.6.2007, Mo + Mi 18:00 - 21.30 Uhr € 255,- 20 Stunden **Ort:** WIFI Bludenz **Kurs-Nr.** 82112.99

POWER POINT GRUNDLAGEN

17. - 26.4.2007, Di + Do 18:30 - 21.30 Uhr € 142,- 12 Stunden **Ort:** WIFI Bludenz **Kurs-Nr.** 82105.99

Auskünfte: Brigitte Sohm, so@vlbg.wifi.at, Tel: 05572/3894-462

www.wifi.at

WIFI VORARLBERG

Der Bürgermeister gratuliert!



Otilie und Helmut Laterner
Obdorfweg 21
Goldene Hochzeit am 2. März 2007



Lydia und Heinrich Rofner
Montafonerstraße 26
Eiserne Hochzeit am 1. Februar 2006



Elfriede und Erich Burtscher
Schillerstraße 25a
Goldene Hochzeit am 2. Februar 2007



Theresia und Heribert Walser
Beim Kreuz 40
Goldene Hochzeit am 23. Februar 2007



Rosa Moosmann
Spitalgasse 13, Pflegeheim
95. Geburtstag am 6. Jänner 2007



Eugenie Paoli
Spitalgasse 12, Laurentius Park
90. Geburtstag am 12. Jänner 2007



Seraphine Rosskopf
Spitalgasse 12, Laurentius Park
95. Geburtstag am 13. Jänner 2007



Anna Bachmann
Mühlekreisweg 14
95. Geburtstag am 15. März 2007



Anna und Otto Pichler
Bingser Siedlung 33
Goldene Hochzeit am 4. März 2007



Gertrud Neyer
Austraße 18a
96. Geburtstag am 12. März 2007

Altersjubilare

Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten ihren Geburtstag

Maria Reinthaler
Armin Gunz
Arthur Burtscher
Helmut Schneider
Kurt Gindl
Sieglinde Böttcher
Monika Kraxner
Anna Ganahl
Johann Hartmann
Otto Vonbank
Elisabeth Berchtold
Margarethe Mosser
Heinrich Seeberger
Leopold Bertsch
Maria Burtscher
Irma Bertagnolli
Heribert Konzett
Vinzenz Wahrbichler
Theresia Bitschnau
Paula Kaufmann
Hilde Liebhart
Elfriede Egger
Irma Egger
Maria Zoderer
Hermann Pfeifer
Olga Catry
Graziella Corsi
Emma Vonbank
Theresia Brüstle
Irma Kapruner
Antonia Feuerstein
Josef Zech
Maria Martin

Josefa Grabher
Gustav Müller
Anna Schnetzer
Elisabeth Zech
Maria Muther
Johanna Mayr
Ludmilla Schelling
Olga Sofia
Karoline Khüny
Irma Discher
Agnes Dohnal
Elisabeth Khüny
Bruno Vonblon
Gottfried Leiner
Walburga Bonelli
Ida Schlachter
Maria Schnee
Maria Sedelmeyer
Katharina Franz
Engelbert Linher
Elisabeth Schratzberger
Aloisia Hartmann
Franz Nagele
Viktor Loretz
Maria Kreusch
Heinrich Heilmann
Rudolf Neyer
Johann Burtscher
Edmund Fetzl
Martha Kessler
Brunhilde Praxl
Rudolf Moll
Johann Pohl
Agnes Seewald
Hilda Zanghellini
Paula Bickel
Margarethe Scheidl
Charlotte Oberbauer

Karl Humer
Aloisia Neyer
Heribert Jochum
Josef Lukasser
Elisabeth Nessler
Juliane Lami
Markus Pichler
Frieda Moll
Emma Netzer
Hedwig Vonblon
Hulda Neumann
Bruno Gianesini
Katharina Fischl
Karl Lercher
Hildegard Huber
Lorenz Neyer
Elisabeth Larcher
Johann Kreusch
Eugenie Ganahl
Elisabeth Steinacher
Walter Kegele
Rosa Neyer
Karoline Skasik
Gertrud Neyer
Werner Zint
Anna Bachmann
Edmund Reinthaler
Maria Friesenecker
Otto Valandro
Oliva Hartmann
Maria-Anna Kegele
Herta Marzluf
Anna Neyer
Hildegard Morscher
Elfriede Kopf
Erwin Sonderegger
Elsa Nußbaumer
Frieda Spagolla

Sterbefälle

Dario Hueller
 Rita Zoller
 Josef Saxa
 Arthur Walch
 Hans-Ulrich Lattner
 Maria Adam
 Herta Ehrentraut
 Erich Gradwohl
 Hildegard Wanko
 Ladislaus Czaja
 Maria Feuerstein
 Johann Aicher
 Erwin Brock
 Margareta Zitt
 Rita Schuricht
 Maria Getzner
 Franz Frauscher
 Anna Putz
 Johann Elsensohn
 Elfriede Vonbank
 Frieda Morscher
 Emmerich Pultar
 Maria Neßler
 Wilhelm Rützler
 Stefanie Winder
 Kreszenzia
 Laublättner
 Irmengard
 Dünfründt
 Barbara Sams
 Norbert Häußle
 Gertrud Karner
 Reinhilde Dür
 Emilie Brezik
 Hannelore Wurster
 Leopoldine Thurner
 Johanna Comploj
 Manfred Galehr
 Christa Brand
 Ines Antonietti



Mädchen

6. Dezember 2006
 bis 20. März 2007

Tuba Iqbalzada
 Melisa Düzgören
 Sophia Bitschnau
 Melda Atsiz
 Angelina Burtscher
 Jana Juriatti
 Vivien Kaufmann
 Makbule Atalay
 Fatma Ates
 Ceren Kumru
 Suely Jussel
 Berra Sofuoglu
 Bianca Brunner
 Nina Burtscher
 Marie Tschugmell

6. Dezember 2006
 bis 20. März 2007

Günter Borg
 Angelika Staudinger

Milivoje Stanic
 Dusanka Dujakovic

Werner Schöpf
 Lustestica Quilala

Daniel Lackner
 Andrea Oberle

Gerhard Wehinger
 Frauke Dieber

Kilic Ramazan
 Asar Arife

Cirit Ali
 Turan Teyhan

Alexander Pastella
 Sandrine Dambacher

Michael Birck
 Elisabeth Birck

Knaben

6. Dezember 2006
 bis 20. März 2007

Luka Debeljak
 Jonas Kuster
 Anes Omerdic
 Marc Lorünser
 Aziz Emre Altintas
 Arda-Aris Öztürk
 Jusup Islamovic
 Sadettin Kar
 Yaman Kapi
 Jonas Loretz
 Jodok Burtscher
 Ekin Alkan
 Fabian Mataj
 David Mirkovic

Wohin in Bludenz Veranstaltungskalender

Ein vielfältiges Angebot

Tanznachmittag für Junggebliebene mit Heli und Manuela	4. April, 14 Uhr, Nova Bräu
Musik und Meditation, Seniorenclub Bludenz	6. April, 15 Uhr, Laurentiuskirche
Kindererlebnis am Muttersberg, Musik und Zauberei	8. April, Alpengasthof Muttersberg
Videofilmen für den Hausgebrauch	10. April, 20 Uhr, Clubheim Jellerstr.
Spielgruppe Purzelbohna "Rund ums Kind Basar"	14. April, 9-12, Sonnenbergsaal
7. Int. Unterberger Bludenz-Halbmarathon	15. April, 10 Uhr, Raiffeisenplatz
37. Arztgespräch "Patientenanwaltschaft"	17. April, 19.30 Uhr, Rathaus
Tanznachmittag für Junggebliebene mit Heli und Manuela	18. April, 14 Uhr, Nova Bräu
Sänger- und Musikantenstammtisch mit Ocarinamusik	18. April, 14 Uhr, Gasthof Stern
Bludenzler Lektionen "Im Gespräch mit Natasa Mirkovic"	19. April, 20 Uhr, Remise
Fremde Nähe: Ayvar und Sterz - Musik vom Balkan"	20. April, 20 Uhr, Remise
Gran Partita von Wolfgang A. Mozart	22. April, 10.30 Uhr, Remise
Messe in A-Dur von C. Franck mit dem Bludenzler Liederkranz	22. April, 17 Uhr, Laurentiuskirche
Kommissarin Flunke und die Schurken	22. April, 16 Uhr, Remise
aha Infostunden "Lehrabbruch? - Nein danke"	23. April, 17-18 Uhr, aha
Literatur in der Volksbank: Die Strottern	26. April, 20 Uhr, Volksbank
Alpauftrieb Promotion Radio Antenne	28. April, 10-15 Uhr, Muttersberg
Tanznachmittag für Junggebliebene mit Heli und Manuela	2. Mai, 14.30 Uhr, Nova Bräu
Pellegrini Quartett	4. Mai, 20 Uhr, Remise
Freitag Feierabend, Innenstadt	4. Mai, 16-20 Uhr, Innenstadt
"Tag der offenen Tür" in der Musikschule Bludenz	5. Mai, 14 Uhr, Musikschule



**Infos zu den
Veranstaltungen:
Büro für Tourismus,
Marketing und
Freizeit,
Tel. 05552-62170**

SPARKASSE 
Bludenz

Eigenes Haus günstig finanzieren:
s Bauspardarlehen.

SPARKASSE 
Bludenz
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

wohn²

Jetzt mit
2,6 %*
Zinsen

Services rund um die Immobilie mit Top-Angeboten für Ihre Wohnraumfinanzierung erhalten Sie in allen Filialen der Sparkasse Bludenz, unter wohnquadrat.info oder im wohn²Center der Sparkasse Bludenz unter Tel. 05552/63681-102.

*Zinssatz von Vertragssumme für 18 Monate bei Stammkundenkondition für Neuabschlüsse; danach variable Verzinsung. Eff. Jahreszinssatz 3,5 % (Annahme: 30 Jahre Lfzt., variable Verzinsung 3 % pa.)